

Mai 2019 • Sonderedition
15 Jahre Plattform
www.orphideal-image.com



Begegnung mit
Christine Finkbeiner
Coworking-Expertin
Geschäftsfrau des Monats

ORPHIDEAL®
IMAGE

Podium der Starken Marken



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv
gesehen

Arbeitsplätze der Zukunft gestalten
als internationale

Coworking Generalistin

Wenn Teamplayer Christine Finkbeiner Projekte managt und Teams koordiniert, entstehen neue Arbeitsraumwelten der Extraklasse. Sie ist die verantwortungsbewusste, lösungsorientierte Ansprechpartnerin, wenn der nächste Wachstumssprung ansteht und neue Office-Flächen geplant oder bestehende erweitert werden müssen. Der Coworking-Pragmatikerin gelingt es mit ihrer modernen Teamführung und großem Verhandlungsgeschick nahezu spielerisch, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und die Arbeitgeber- und Mitarbeiterinteressen im Sinne der Effizienz auf einen Nenner zu bringen. Mit ihrem strategischen Weitblick, einem breit gefächerten Kompetenzmix und fundierter Erfahrung im Facility-Management, Zahlenaffinität und Empathie meistert sie die notwendigen Raumanforderungen. Ihren Ideenreichtum setzt Christine Finkbeiner für nachhaltige Zukunftskonzepte ein, wie neues Arbeiten - virtuell und analog, Mehrgenerationenhäuser, Raumauslastung, autarkes Wohnen auf kleinstem Raum. **Dank ihrer Supervision werden Menschen und Teams erfolgreich: sie lebt es - das großartige Coworking unserer digitalen Zeit!**

Orhidea Briegel, Herausgeberin

**Visionärin für neue
Arbeits- & Lebensformen:**
Christine Finkbeiner

Raumeffizienz und soziale Intelligenz

Als Expertin im Bereich Facility-Management, Büroplanung und strategische Ausrichtung gestaltet, koordiniert und organisiert Powerfrau Christine Finkbeiner Office Flächen im großen Stil und ist Impulsgeberin für Zukunftsprojekte wie Mehrgenerationenhäuser und nachhaltiges Wohnen. Mit ihrem Gespür für Menschen schafft sie den maximalen Wohlfühlfaktor für alle Projektbeteiligten und Nutznießer. „Für mich gibt es keine Probleme nur Lösungen. Meine Motivation ist es, immer das Beste zu geben und durch Eigeninitiative Projekte nach vorne zu bringen.“

„Mit meinen Kompetenzen
ermögliche ich Raumeffizienz:
Optimale Arbeitsbedingungen
führen zu Bestleistungen.“

www.about.me/Christine_Finkbeiner

Das Interview führte ich in Co-Moderation mit Energiebotschafter und Pionier für vernetzte Energieautarkie Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld (Experte des Monats Februar 2019) www.timoleukefeld.de



ten. Ich liebe Projekte, bei denen ich den nötigen, kreativen Freiraum habe. Ich bin ein Zukunftsdenker. Mich interessiert beispielsweise enorm, wie wir in Zukunft wohnen, arbeiten und reisen werden.

Orhideal IMAGE: Frau Finkbeiner, Herr Leukefeld, es ist schön Sie beide mit der Fülle Ihrer Ideen hier im Studio zu haben.

Timo Leukefeld: Das freut mich auch, Frau Briegel. Themen rund um die Zukunft interessieren uns doch alle. Lassen Sie uns doch gleich anfangen, Ihre Unternehmerin des Monats zu befragen. Ich bin gespannt, Frau Finkbeiner.

Orhideal IMAGE: Gut. Seit unserer letzten Begegnung hat sich viel bei Ihnen getan, Frau Finkbeiner. Sie haben viele interessante Projekte abgewickelt und koordinieren Teams international. Wie sind Sie dazu gekommen? Erzählen Sie unseren Unternehmern doch kurz, welche Zukunftsprojekte Sie mit Ihrer Erfahrung begleiten.

Christine Finkbeiner: Also zuletzt habe ich mich im großen Stil darum gekümmert, innovative Office Flächen zu gestalten, wo die Mitarbeiter sich wohlfühlen und gerne arbei-

Timo Leukefeld: Mich auch. Ich halte dazu viele Vorträge. Sind Sie ebenfalls als Rednerin unterwegs?

Christine Finkbeiner: Momentan eher intern in Unternehmen. Da präsentiere ich Ideen vor Teams. Angefangen hat meine berufliche Reise mit der einjährigen Berufsfachschule Holz, dann folgte ein Architekturpraktikum, das zur Galvaniseurin führte. Nach zwei Auslandsarbeitserfahrungen in der Türkei und auf den Seychellen habe ich neben dem BWL Studium Fachrichtung Touristik die Grundlagen zur Reisebürofachkraft erlernt. Das Studienpraxissemester habe ich in Kapstadt absolviert. Und gerade dieser Interessenmix macht es so spannend. Es ermöglicht mir, Projekte aus verschiedenen Perspektiven zu sehen, weil mein Leistungsspektrum und meine beruflichen Interessen so breit gefächert sind. Es hört sich zwar bunt an, hat aber insgesamt einen roten Faden: ich verbinde mein Gespür für Coworking und neues Arbeiten mit meinem Talent zur Koordination und Präsentation.

Teams koordinieren und befähigen: Christine Finkbeiner verkörpert modernes Leadership



Nicht nur haptisch,
sondern auch virtuell

Vernetzerin und Identitätsstifterin

Die zunehmende Digitalisierung verändert die Form der Zusammenarbeit in Unternehmen. Christine Finkbeiner denkt im internationalen Kontext und schafft Zugehörigkeitsgefühl: „Bei dem aktuellen Trend von Coworking in virtuellen Büros sehe ich zum Beispiel auch meine Fähigkeiten bestens im Einsatz, wenn es darum geht sicherzustellen, dass der Mitarbeiter als wichtigster Faktor jedes Unternehmens die Verbindung zum Unternehmen nicht verliert und seine Wichtigkeit als Mitarbeiter weiterhin spürt.“

ORHIDEAL
media
face 2019
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen



Gewinnende Umgebungsgestalterin mit Führungsqualitäten

In Präsentationen überzeugt Christine Finkbeiner als Impulsgeberin zu mehr Eigenverantwortung und Nachhaltigkeitsdenken. Für interessante Aufträge mit Themenbezug rund um Lifestyle und Coworking steht die pragmatische Businessfrau mit ihrer positiven Ausstrahlung auch als Mediengesicht oder Interviewpartner zur Verfügung.

„Meine Leidenschaft ist es, mitarbeiterfreundliche Arbeitsumgebungen und lebenswerte Wohnwelten zu erschaffen.“

Orhideal IMAGE: Das kann ich bestätigen. Ich schätze Ihre Fähigkeit vor der Kamera zu präsentieren sehr. Wie sind Sie dann die Arbeitsraum-Visionärin von heute geworden?

Christine Finkbeiner: Nach dem Studium habe ich Außendienst Erfahrung bei einem Reiseveranstalter gesammelt, wurde schließlich Reisebüroleiterin einer Reisebürokaufhaus-Kette. Ich hatte auch die Aufgabe, Lehrlinge auszubilden. Dann - mit dem Umzug nach München - startete ich als Office Manager zur Entlastung des Geschäftsführers eines IT Startup Unternehmens.

Weitere internationale Erfahrungen bei verschiedenen Unternehmen wie IT, TV-Sender, Onlinehandel nahmen mit steigender Größe des Unternehmens zu. Ich hatte immer mehr zu verwalten, zu koordinieren und zu organisieren. Mit meiner Verantwortung als Office- und Travel Manager konnte ich meine Passion für Officeflächengestaltung voll ausleben und in der Funktion als Area Manager hatte ich länderübergreifend Verantwortung - neben D, A und CH – sogar auch für Südafrika. Mir macht es unheimlich viel Spaß, an der strategischen Ausrichtung mitzuarbeiten. Das Vorausdenken im globalen Kontext ist für mich unproblematisch.

Timo Leukefeld: Nun, dann sind Sie ja das neue Arbeiten in Person. Persönlichkeiten mit internationalem Weitblick und sozialer Intelligenz sind die Gestalter von morgen.

Christine Finkbeiner: Danke, das haben Sie schön gesagt, Herr Leukefeld. Meine Interessen greifen wirklich gut ineinander. Ich will mitgestalten, wie wir morgen leben und arbeiten werden. Interessant ist bei meinem Lebenslauf, dass ich alles, was ich erlernt habe, bei jeder Tätigkeit und Aufgabe gewinnbringend einsetzen konnte. Die Erfahrung mit den unterschiedlichsten Menschen oder Kollegen, mit Materialien in der Holz- und Metallverarbeitung, dem unkomplizierten Umgang aus der Touristik hat mir bisher in meiner Position als Teamleader immer geholfen, mein Team hervorragend zu inspirieren und weiterzubringen. Werte sind hier für mich ein wichtiger Aspekt! Sie geben Teams Orientierung. Dazu gehört natürlich auch die Gestaltung des wertschätzenden Coworkings. Besonders spannend finde ich darüber hinaus Innovationen im Bereich effektiver Raumnutzung und optimaler Raumauslastung, wie beim Wohnen auf kleinstem Raum.

Timo Leukefeld: Tatsächlich? Dann werden Ihnen die Unternehmer sehr gut

Supervision ist für Christine Finkbeiner kein Problem: resolut und umgänglich meistert sie Komplexität



gefallen, die mir bei meinen Vorträgen begegnen, wie beispielsweise die Firma www.wohnwagon.at, die völlig autarke Wohnwagons auf vier Rädern baut.

Christine Finkbeiner: Klasse, das werde ich mir unbedingt anschauen. Mich faszinieren grundsätzlich alle Arten neuer Wohn- und Arbeitsformen, wie beispielsweise Mehrgenerationenhäuser. Da habe ich viele sehr gute Ideen für die Planung und Umsetzung. In solchen zukunftsorientierten Gestaltungsaufgaben bin ich gerne involviert. Ich habe übrigens auch Ihre zahlreichen Presseartikel gelesen, Herr Leukefeld. Ihre energieautarken Lösungen sind gerade bei Mehrgenerationenprojekten der Faktor, der Umsetzung antreiben kann. Neben dem Raum sehe ich dann immer auch die Integration der Menschen, die sich in diesen Räumen entfalten oder wohlfühlen sollen. Das muss nicht unbedingt haptische Umgebung sein. Bei dem aktuellen Trend von Coworking und virtuellen Büros sehe ich zum Beispiel auch meine Fähigkeiten bestens im Einsatz, wenn es darum geht sicherzustellen, dass der Mitarbeiter als wichtigster Faktor jedes Unternehmens die Verbindung zum Unternehmen nicht verliert und seine Wichtigkeit als Mitarbeiter weiterhin spürt.

Orhideal IMAGE: Lebensräume in Arbeit und Wohnen verschmelzen immer mehr mit der virtuellen Welt. Ohne weltoffenes Denken kann man die Zukunftschancen einer globalen Welt und die sich wandelnden Bedürfnisse der Menschen nur schwer erfassen.

Christine Finkbeiner: Da kommen mir meine Tourismuserfahrungen natürlich zu Gute, Frau Briegel. Man muss die Welt kennen. Meine Reiseerfahrungen kann ich überall gut einbringen. Sie sind ja auch viel unterwegs für das Fernsehen, Herr Leukefeld.

Timo Leukefeld: Stimmt, ich reise auch gerne. Für die Sendung „Wie werden wir

in Zukunft leben“ bin ich beispielsweise mit dem MDR nach China und Japan gereist. Dort haben wir das erste Androiden-Hotel besucht und eine Fabrik, wo Häuser aus dem 3D-Drucker kommen.

Christine Finkbeiner: Genial. Durch meine Arbeit mit dem TV-Sender bin ich auch inspiriert mein Wissen in Redaktionen zu tragen. Mit einem tollen Team Reisen für Reisesendungen auszuarbeiten, das steht gerade auch bei mir im Raum.

Timo Leukefeld: Die Organisation solcher Sendungen ist eine herausragende Aufgabe im Team. Für Sie als Teamplayerin ist das sicher spannend.

Orhideal IMAGE: Teamspirit ist ein gutes Stichwort, Herr Leukefeld. Kommen wir zurück zu den Werten, Frau Finkbeiner. Zukunftsideen müssen immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geprüft werden. Herr Leukefeld, Sie halten ja auch immer das integrale Denken hoch.

Christine Finkbeiner: Da kann ich nur zustimmen! Man muss alles vernetzt erkennen, das System verstehen. Ich sehe so einen generalistischen Blick auf meine Aufgaben als meine Berufung, bei umweltfreundlichen und nachhaltigen Projekten mitzuarbeiten und mit meinem Wissen und Weitblick bei etwas Großem und Nützlichem beizutragen.

Orhideal IMAGE: Mit solchen Vordenkern wie Ihnen brauchen wir uns keine Gedanken zu machen: Wo andere nur reden, setzen Sie um. Ich danke Ihnen beiden, dass Sie Ihr geballtes Wissen auch in unser Unternehmerpodium tragen. Frau Finkbeiner, Herr Leukefeld, danke für das Interview.

Timo Leukefeld: Immer wieder gerne.

Christine Finkbeiner: Ich bleibe treu dabei, Frau Briegel, ganz im Sinne des Coworkings.

A portrait of Christine Finkbeiner, a woman with blonde hair, smiling. She is wearing a grey patterned top. The background is slightly blurred, showing what appears to be an office or studio setting.

„Geschäftsführer und Teamleader vertrauen auf meine Ideen und Strategien, wenn der Standort oder das Team wächst!“



Rückblende: Titelgesicht Wolfgang Grupp mit Orhidea Briegel als Gastgeber für den Orhideal Unternehmertreff

Orhideal Titelgesichter und Mitwirkende treffen sich auch 2019. Sie wollen mitwirken? Infotelefon: 0177-3550112 oder orhidea@orhideal-image.com

Vorschau Unternehmertreff 2019



Rückblende: Titelgesicht Wolfgang Grupp mit Orhidea Briegel als Gastgeber für den Orhideal Unternehmertreff

Orhideal Titelgesichter und Mitwirkende treffen sich auch 2019. Sie wollen mitwirken? Infotelefon: 0177-3550112 oder orhidea@orhideal-image.com

Vorschau Unternehmertreff 2019



ORH IDEAL Podium der starken Marken
Local Heros und Global Player verbinden sich auf der Orhideal B2B-Plattform
Konzentrierte Geschäftsführerkommunikation auf höchstem Niveau

Entscheider

Treffen auf Augenhöhe

B2B Kommunikation auf allen Kanälen:
Gelebter Austausch mit den Titelgesichtern jeder Ausgabe und deren Lesern.
Orhidea Briegel koordiniert die Plattformsynergien.

Orhidea Briegel stellt Unternehmer des Monats vor: Ron Traub, Musikunternehmer, Alexandra Wiedemann, Best Ager Wohnprojekte und Gerhard Ostenried, Ostenried Einrichtungen

ORH IDEAL Podium der starken Marken
Local Heros und Global Player verbinden sich auf der Orhideal B2B-Plattform
Konzentrierte Geschäftsführerkommunikation auf höchstem Niveau

Entscheider

Treffen auf Augenhöhe

B2B Kommunikation auf allen Kanälen:
Gelebter Austausch mit den Titelgesichtern jeder Ausgabe und deren Lesern.
Orhidea Briegel koordiniert die Plattformsynergien.

Orhidea Briegel stellt Unternehmer des Monats vor: Ron Traub, Musikunternehmer, Alexandra Wiedemann, Best Ager Wohnprojekte und Gerhard Ostenried, Ostenried Einrichtungen

ORH IDEAL Podium der starken Marken
Local Heros und Global Player verbinden sich auf der Orhideal B2B-Plattform
Konzentrierte Geschäftsführerkommunikation auf höchstem Niveau

Entscheider

Treffen auf Augenhöhe

B2B Kommunikation auf allen Kanälen:
Gelebter Austausch mit den Titelgesichtern jeder Ausgabe und deren Lesern.
Orhidea Briegel koordiniert die Plattformsynergien.

Orhidea Briegel stellt Unternehmer des Monats vor: Ron Traub, Musikunternehmer, Alexandra Wiedemann, Best Ager Wohnprojekte und Gerhard Ostenried, Ostenried Einrichtungen



**Wachstumsstrategen
und Unternehmerversteher:
Patrizia Raders & Team**

**Schluss mit Stagnation oder
dem bloßen Funktionieren:**
Wachstumsstrategin Patrizia
Raders bringt Unternehmen
mit Herz und viel Sachverstand
auf die Überholspur.

Systematisch zur Spitzenleistung mit dem

Entwicklungs Turbo

„Ich kenne die
Herausforderungen
von inhabergeführten
Familienbetrieben aus
eigener Erfahrung.“

Wenn Unternehmer mit ihrer Firma „mehr PS auf die Straße“ bringen wollen, ist Patrizia Raders eine gefragte Adresse für mehr Dynamik im Business! Hier hat der Unternehmer ein Gegenüber, das die Wirtschaft und die mittelständischen Marktherausforderungen aus zwanzig Jahren Praxis kennt und ihm hilft „einen Gang höher zu schalten“. Die gewinnende Powerfrau überzeugt nicht nur fachlich, sondern auch menschlich. Als ausgezeichnete ZuhörerIn mit punktgenauer Analyse, zuverlässigem Team und erfolgsorientierter Umsetzung bricht Patrizia Raders alle Klischees der Unternehmensberater-Branche. Das für Unternehmernöte häufig strapazierte Bild des Hamsterrads packt UnternehmerGUIDE Patrizia Raders in eigene Worte: „Es gibt ein Unternehmerleben vor dem Tod. Leben Sie! JETZT!“
Spitzenergebnisse wünscht Ihnen... *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

www.patrizia-raders.de



Alle Rezensionen online einsehbar unter
www.patrizia-raders.de/kundenstimmen/

Raders Kunden auf Erfolgskurs



Gründungsberatung
„Offt ist es verblüffend, wie gut sie sich in die Idee und den Menschen hineinversetzten kann und somit die Zusammenarbeit einfach nur genial ist. Sie hat ein tolles Fingerspitzengefühl. Wir erstellten Präsentationen, schauten uns die Finanzen an, spielten Kundengespräche / Telefongespräche durch und noch vieles mehr. B.A., Kundin

Geschäftsübernahmen, z.B. in der Gastronomie



Wachstum für Unternehmen
„Bei Patrizia Raders habe ich eine Beraterin gefunden, die nicht nur meine Zahlen und Gewinne, sondern auch mich als Mensch und Arbeitgeber sieht. Diese Reflexion hat mir erleichtert die Unternehmenskultur neu aufzustellen. So werden wir ein Mitarbeitermagnet. Danke Patrizia!“ IT Arbeitgeber

Nachfolge - Firmenverkauf
„Patrizia prüfte zunächst mit mir, ob ich wirklich bereit bin, mein Unternehmen innerlich loszulassen und mich zu neuen Ufern aufzumachen. Sie gab mir auf den Weg, mir den Verkauf und meinen Zielpreis täglich innerlich zu visualisieren. Wir legten zusammen Maßnahmen fest, um den Ertrag zu verbessern. Nach dem erfolgreichen Verkauf mein Resümee: Die Zusammenarbeit war TOP!“ Apothekerin



Strategie und Investor
„Für die Serienproduktion benötigten wir einen Investor. Frau Raders betrachtete uns nicht nur durch die Finanzbrille, sondern vor allem in der Strategie und gab wichtige Impulse.“ Maschinenbauunternehmen



Warum Digitalnomaden einen Stadtindianer brauchen

Mobilitäts Trendsetter

Die fortschreitende Digitalisierung hat zur Folge, dass Arbeit und Freizeit zunehmend verschmelzen. In der Freizeit schnell eine Korrespondenz per Notebook zu erledigen, ist genauso üblich, wie die Arbeitszeit bei gutem Wetter ins Freie zu verlagern. Diesen neuen Ansprüchen auf Qualitätszeit durch Mobilität wird die Marke Zoom mit erfinderischer Raffinesse gerecht. Der etablierte Trendsetter und Spezialist für innovative Reisemobile aus dem bayerischen Merching ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte in der Nische: Seit 1998 baut die von Thomas Hermann-Hueber gegründete, weit geschätzte Firma Zoom mit großer Sorgfalt individuelle Reisefahrzeuge. Komfort auf kleinstem Raum zu schaffen, ist die tägliche Mission des ideenreichen Ausbauteams rund um den heutigen Geschäftsführer Patrick Hase.

Eine Umrüstversion aus dem Hause Zoom ist die markengeschützte Modelbezeichnung Stadtindianer®, ein wandlungsfähiges Kastenfahrzeug auf Nissan-Basis, das als Allrounder für die Stadt, aber auch für die Freizeit einsatzbereit ist. Die sekundenschnelle Umwandlung vom Alltags- zu Reisefahrzeug und zurück basiert auf Handwerk mit höchster Präzisionskunst! Hier kommen besondere Kompetenzen, Know-how und Erfahrungswerte zusammen, um auf kleinstem Raum ein Maximum an Bequemlichkeit zu schaffen. Mit leidenschaftlichem Innovationsgeist und langjährigem Spezialwissen im Aus- und Umbau von kleinsten Wohnmobilen revolutionieren die Zoom-Experten alle alten, am Markt vorhandenen herkömmlichen Ausbauvarianten. Einige Neuheiten auf dem Freizeitmobilsektor, die vermehrt auch bei anderen Herstellern Verwendung finden, wie z.B. der Lattenrost als Bettunterlage in Kompaktfahrzeugen, großzügige Bettenmaße oder modulare Möblierungskonzepte, gehen auf viele Zoom Ideen zurück. Nicht nur Digitalnomaden schätzen den Stadtindianer. **Sie werden die neue Unabhängigkeit mit Zoom lieben! Garantiert! Gute Geschäfte wünscht**

Orhidea Briegel, Herausgeberin

„Mit uns zoomen
Sie Ihr Alltagsauto
sekundenschnell in
ein Reisefahrzeug!“



Verwandlungskünstler für Alltag und Reise

Über 20 Jahre
Made in Germany
aus einer Hand in
besten Qualität

*Auf Empfehlung von Gründungsexpertin
Patrizia Raders www.patrizia-raders.de
(Unternehmerin des Monats in der Ausgabe Nov
2018) stehen wir im Interview mit Titelgesicht
Patrick Hase vor dem Orhideal Studio.*



Wir schauen Patrick Hase und dem Zoom-Mitarbeiter beim Umbau zu. Ich muss es besser ausdrücken. Umgebaut ist das Fahrzeug schon. Vor uns steht ein Nissan Kastenwagen, der bereits durch die Zoom Reisefahrzeuge Manufaktur mit viel Sorgfalt umgerüstet wurde. Jetzt präsentieren uns die Experten, wie kinderleicht sich der hintere Fahrzeugbereich in eine komfortable Liegefläche oder zum Chill-Sofa mit Blick in die Weite „umzoomen“ lässt. Sitze herumgeschwenkt, dort was umgeklappt, hier was herausgezogen...fertig. Ich bin begeistert. Vor meinem geistigen Auge sehe ich schon einen warmen Sommertag: aus dem Beifahrer-Bereich wird schnell ein professioneller, kompakter Arbeitsplatz. Schnell eine E-Mail schreiben, dann im See baden und sich danach im ausgeklappten Dachbereich auf der bequemen Liegefläche ausstrecken. Später einkaufen gehen - ohne Parkplatzprobleme, denn das Auto ist wendig

„Warnt“ augenzwinkernd vor dem Probeliegen:

und passt in die öffentliche Garage. Wie genial ist das denn?

„Das sind Meister ihres Fachs, nicht wahr?“, sagt Patrizia Raders strahlend und reißt mich aus meinen Gedanken. Ja, da kann ich ihr nur recht geben. Patrick Hase dreht sich zu uns um. „Und gefällt es Ihnen?“ Und wie! „Wir verbinden den Alltag mit der Freizeit“, erklärt er voller Stolz. „Wir schaffen Fahrzeuge, welche komplett im Alltag nutzbar sind, jedoch in kürzester Zeit zum Wohnmobil umgebaut werden können.“ Voller Bewunderung teste ich die Sitzfläche. „Wie praktisch!“, denke ich.

Orhideal IMAGE: Ich kenne viele Geschäftsleute, die diese Alltagstauglichkeit überzeugen wird! In unserem Zeitalter, in dem maximale Flexibilität am Arbeitsmarkt erwartet wird und Übernachtungskosten in den Städten hoch sind, ist die Alternative, „das eigene Haus“ für einen Tag wie eine Schnecke „huckepack“ mitzunehmen, eine ideale Lösung! Ein Kundenbesuch oder Außendiensttermin wird damit zum Heimspiel! Kein

„Einmal an der neu gewonnen Freiheit geschnuppert, werden Sie sie nicht mehr missen wollen“, so Patrick Hase

Wunder, dass Sie so viel Erfolg haben, Herr Hase!

Patrizia Raders: Die Spezialisierung ist der Erfolgsschlüssel, Frau Briegel. Zoom steht für qualitative und innovative Umbauten von kleinsten Pkws zu Wohnmobilen. Der dazugehörige Full-Service ist sehr beliebt.

Patrick Hase: Das stimmt. Unsere Kunden schätzen sehr, dass wir auf ihre Sonderwünsche eingehen können. Wir sind Feuer und Flamme für den Umbau von Kleinfahrzeugen. Für uns ist die Herstellung eines ultimativen Mini-Campers eine willkommene Herausforderung. Hier können wir unser Geschick und unseren Ideenreichtum voll einbringen, denn wir stellen vielfältiges innovatives Zubehör für Reisemobile her.

Orhideal IMAGE: Mich fasziniert dabei der Aspekt des mobilen Arbeitens, aber Ihre Zielgruppe ist sicher sehr bunt, oder? Welche Zielgruppen fühlt sich von Ihrem Leistungskatalog besonders angesprochen?

Patrick Hase: So vielfältig wie unsere Umbaumöglichkeiten, sind auch die Interessenten dafür. Außer freizeitliebenden Personen im Alter von 18-80 Jahren, sprechen wir sämtliche arbeitende Menschen, die ihre Arbeitsplätze mehrere Kilometer von ihrem Wohnsitz haben und die Entfernung nicht täglich oder wöchentlich fahren

Erfolgreich durch Spezialisierung:

Patrick Hase brennt für kluge, nutzenbringend Umbauideen auf kleinstem Fahrzeug-Raum. Die hauseigene Marke Stadtindianer® ist ein Beweis für höchste Präzision und Handwerkskönnen, das bisherige Ausbaumethoden in den Schatten stellt.

Aber was soll man auch anderes von einem Häuptling der Stadtindianer erwarten, als dass er andere Wege geht und ausgetrampelte Pfade meidet. Damit wird ein Zoom Fahrzeug Ausdruck gelebter Unabhängigkeit!





Unschlagbarer Mehrwert mit WOW-Effekt:

Sensationell vielseitig ist der Dacia Dokker BasisCamp von Zoom als preislich attraktiver Einsteiger Camper. Bis zu vier Schlafplätze, Spirituskocher, Tisch, Thermovorhänge machen das familientaugliche Alltagsfahrzeug im Handumdrehen zu einem top-kompakten Camper.

„Eine kluge Investition:
das vielleicht kleinste
Wohnmobil der Welt
mit größtmöglichem Nutzen!“

wollen. Das können Berufstätige im Außendienst oder klassische Pendler sein. Im Privatbedarf reicht es von der jungen Familie, welche nur EIN Fahrzeug besitzen möchte, über gleichgeschlechtliche Partnerschaften, welche die Anonymität in den eigenen vier Wänden schätzen, bis zu den Rentnern, welche ihre freie Zeit reisefreudig nutzen wollen. Sie alle bedienen sich unseres Know-hows bezüglich der Ausstattung der Reisefahrzeuge.

Orhideal IMAGE: Auf unserer Unternehmerplattform ist gerade das Thema „Wie wir in Zukunft arbeiten“ brandaktuell. Die technologische Entwicklung macht Business mobil. Und Sie unterstützen mit Ihren Fahrzeugumrüstungen diesen Trend enorm.

Patrick Hase: Flexibilität und Mobilität sind heutzutage hoch im Kurs! Mobilität gepaart mit unserer Ausstattung macht erfolgreiche Menschen! Unternehmer oder beispielsweise deren Vertriebsmitarbeiter profitieren in vielerlei Hinsicht von einer Investition in eine umgerüstete Fahrzeugflotte.

Orhideal IMAGE: Dann sind Sie als Umbau-Revolutionär doch sicher auch von der Fachpresse sehr gefragt.

Patrick Hase: Unsere Fahrzeuge sind natürlich kompakte Hingucker, über die gerne geschrieben oder berichtet wird. Der größte und wichtigste Weitersager ist tatsächlich jedoch unser zufriedener Kunde, der mit unserem Angebot Platz und Geld sparen kann, ohne auf das praktische und bequeme Verreisen zu verzichten.

Patrizia Raders: Aber dieser Nutzenaspekt ist doch sicher auch für Inhaber von Autohäusern interessant. Sind Sie da kooperationsbereit?

Patrick Hase: Das gehört zu unserem Geschäftsmodell. Auch Autohäuser kommen auf uns zu, um die Wünsche ihrer Kunden zufriedenstellend zu erfüllen. Wir schaffen

Mehrwert und bieten Freiheit auf vier Rädern. Unsere Marke Stadtindianer® ist bei Autoherstellern bekannt. Das macht Fahrzeuge vielseitig nutzbar. Die Spontaneität, jederzeit und überall sein Lager aufzuschlagen, lieben unsere Kunden sehr. Aus dem Alltag ohne Umweg in die Freizeit. Kein aufwendiges Planen oder kalkulieren. Sondern losfahren und raus.

Orhideal IMAGE: Sind das Ihre stärksten Verkaufsargumente beim Gespräch mit Interessenten?

Patrick Hase: Neben den finanziellen Einsparungen ist die praktische und sparsame Nutzung der Fahrzeuge mit unserer Ausstattung derart attraktiv, dass wir nicht viel argumentieren müssen. Ein garagentaugliches Alltagsfahrzeug mit Wohnmobilqualitäten braucht kaum Überzeugungsarbeit. Der Vorteil liegt auf der Hand: Zwei in Einem. Sie sparen sich das Kapital für ZWEI Anschaffungen: ein Alltagsfahrzeug UND ein Wohnmobil, welches 80% des Jahres ungenutzt steht. Das ist doch ein Argument, das für sich selbst spricht, oder...?

Orhideal IMAGE: Das klingt wahrhaftig sehr plausibel, Herr Hase! Da gibt es bestimmt keine Einwandargumente von Interessenten! Außer vielleicht der Preis wäre sehr hoch...?! Für den Preis bekommt man schon ein Wohnmobil, nicht wahr?

Patrick Hase: Ja, das stimmt. Aber mit dem großen Wohnmobil möchten Sie nicht zum Einkaufen fahren, oder Ihre Kinder von der Schule abholen. Mit unserem Fahrzeug sparen Sie sich ein ganzes Fahrzeug inklusive aller anfallenden Kosten. Das ist umweltbewußt!

Orhideal IMAGE: Überzeugend! Ich kenne den Stellplatzstress mit einem übergroßen Wohnmobil. Das würde ich mir nicht mehr antun. Wofür steht eigentlich das dritte O in Ihrem Firmennamen?

Patrick Hase: Seit ich Zoom kenne, wurde es schon so geschrieben. Ich finde, das zusätzliche O könnte für besonders ORIGINELL stehen. Wir machen das ja schon sehr lange und hören nicht auf, uns mit Ideen zu übertreffen.

Patrizia Raders: Bevor Sie die Firma ZOOM Manufaktur für Reisefahrzeuge GmbH im Juli 2017 übernommen haben, waren Sie Werkstattleiter im Haus. Wie stehen Sie eigentlich heute zu dieser Entscheidung?

Patrick Hase: Ich stehe voll dahinter! Das war bisher meine beste unternehmerische Entscheidung. Nicht zuletzt auch wegen Ihrer hilfreichen Unterstützung, Frau Raders. In dem Ausbausektor war ich seit Jahren tätig und kenne mich gut aus. Mein Team ist voller Ideenreichtum und wir packen zusammen an. Wir alle sind leiden-

schaftlich innovativ und wollen mit alten herkömmlichen am Markt vorhandenen Ausbauvarianten bewusst brechen. Unsere Produktpalette wird stets erweitert und die Prozesse optimiert. Ich würde es immer wieder tun. Wann hat man schon die Gelegenheit der Häuptling der Stadtindianer® zu sein? *(wir lachen)*

Orhideal IMAGE: Das ist wahr. Und mit der Begeisterung Ihrer Kunden werden Sie sicher auf weiterer Spurensuche noch einige Trends aufspüren und nutzenbringend in die Manufaktur einbringen. Frau Raders, danke Ihnen für diese spannende Vernetzung. Herr Hase, willkommen auf der Orhideal Unternehmerplattform!

Patrick Hase: Danke Ihnen auch. Wir freuen uns über die gelungene Zusammenarbeit!

www.zoom.biz

„Einmal investieren,
vielfach profitieren!
Unser Streben ist es in
kleinsten Fahrzeugen
den größtmöglichen
Wohnraum zu schaffen.“

Zoom Reisefahrzeuge
Manufaktur
Gewerbepark an der B2
Am Lerchenberg 5
86504 Merching
Tel. (0 82 33) 73 62 01
mail@zoom.biz

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 8 bis 17 Uhr
Sa. 10 bis 15 Uhr

Alles aus einer Hand: Manufaktur mit eigenen Mitarbeitern und dem Chef als persönlichem Ansprechpartner



Der Spezialist für innovative
und besondere Reisemobile
Glückliche Kunden
Begeisterte Kooperationspartner
Überzeugte Fachpresse

zoom
Reisefahrzeuge Manufaktur

Geschäftsführer Patrick Hase garantiert
bestmögliche Qualität und höchste Präzision



„Wenn der Kunde
erstmal probeliegt,
ist er endgültig
überzeugt!“

ORIDEAL
media
face 2019
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Idee des Monats Exklusive Berufsbekleidung



Branding-Expertin Hana Martincova

„Vereinbaren Sie jetzt Ihren ganz persönlichen Beratungstermin. Sie erhalten von mir, Hana Martincova und meinem Team eine ganz persönliche Beratung zu Ihrer Berufsbekleidung in München und deutschlandweit.“

Weitere Informationen:
089 - 462 214 55

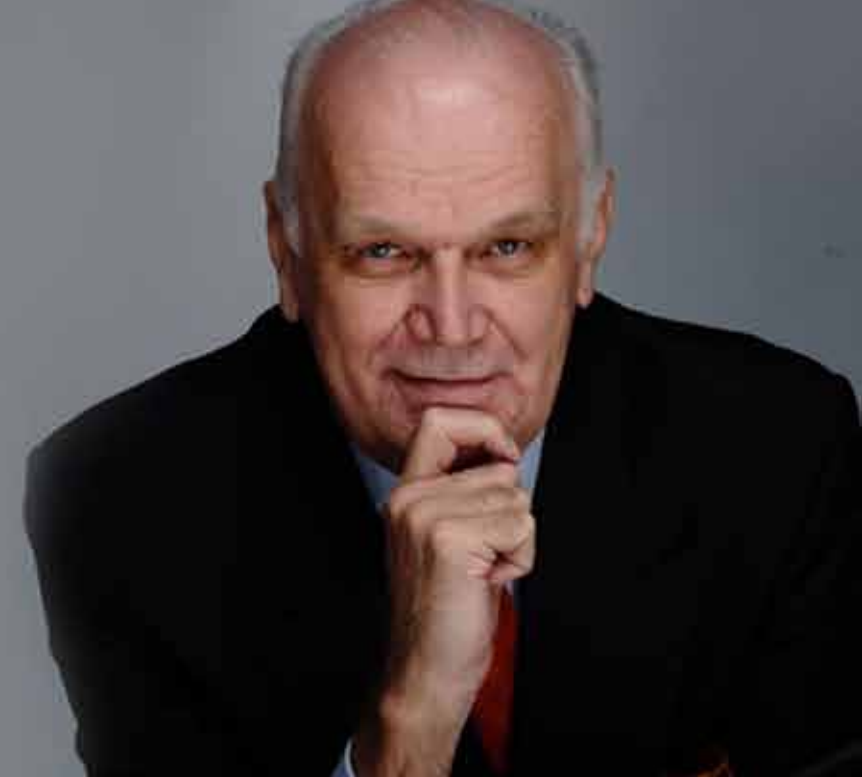


www.dress-manufaktur.com

Ausgezeichnet sehen ohne Brille

www.onlineaugentraining.de

von und mit Leo Angart



Über den Buchautor Leo Angart

Leo Angart ist gebürtiger Däne und war viele Jahre als Unternehmensberater tätig. Mit seiner damaligen Kurzsichtigkeit von -5,5 Dioptrien wollte er sich nicht abfinden. Er hat es geschafft, seine Kurzsichtigkeit gänzlich wegzutrainieren und das ist nun über 25 Jahre her. Leo Angart ist heute über 70 Jahre alt und sieht, sowohl in der Nähe als auch in der Ferne, wunderbar ohne Sehhilfe. Seine Erfahrungen und sein Wissen gibt er seit über 20 Jahren weltweit in seinen Seminaren und Büchern weiter. Das Buch „Vergiss deine Brille“ steht seit Jahren auf der Bestsellerliste. Er forscht ständig weiter und schreibt aktuell an einem neuen Buch.

Jedes Jahr finden weltweit über 40 Sehtraining-Seminare mit Leo Angart für Erwachsene und Kinder statt. Jährlich nehmen zwischen 800-1000 Interessenten an seinen Seminaren teil. Leo lebt in Hong Kong, reist gern durch die Welt und denkt noch lange nicht ans Aufhören. Ihm liegt sehr viel daran, das Wissen um die Möglichkeit sein Sehvermögen selbst zu trainieren, weiterzugeben.

Über das Online-Augentraining

Mit diesem Hintergrund entstand 2014 das „Online Augentraining“. Dort sind die effektivsten Augentrainingsübungen durch Erklär- und Übungsvideos veranschaulicht. Dadurch wird gezielt erklärt, wie selbständig Sehtests durchgeführt werden können. Mittels dieser Plattform ist jeder in der Lage, mit Hilfe seines Trainingsplans, die empfohlenen Übungen durchzuführen, seinen Trainingsfortschritt selbst zu überprüfen und eine Reduktion der Sehhilfe festzulegen. Die Übungen sollten mehrmals täglich durchgeführt werden. Somit benötigt man für das Training etwas Ehrgeiz und Durchhaltevermögen. Fragen werden vom Supportteam zeitnah und freundlich beantwortet.

Die Nachfrage steigt, denn auch die Anzahl der Sehschwächen nimmt stetig zu. Immer mehr Menschen leiden unter Kurzsichtigkeit. Bei Vielen beeinträchtigt eine Hornhautverkrümmung oder Altersweitsichtigkeit die Sehkraft. Augenko-

ordinationsprobleme bleiben – mangels Überprüfung – oft unbemerkt. Die Gründe für die Zunahme an Sehschwächen liegen auf der Hand – unsere Lebensumstände haben sich verändert. Wir nutzen unsere Augen zunehmend im Nahbereich und verbringen viel Zeit vor dem Computer, am Smartphone und bei künstlichem Licht. Unserem wichtigsten Sinnesorgan wird zu wenig natürliche Abwechslung geboten und kaum Entspannung. Dies sind die Hauptursachen für die Zunahme an Fehlsichtigkeiten.

Good News für Brillenträger

Die gute Nachricht ist, dass die meisten Sehschwächen reversibel sind. Jeder kann aktiv etwas tun, um besser zu sehen, nach einiger Zeit sogar die Dioptrien-Zahl verringern und die Sehhilfe loswerden. Das Augentraining beruht auf der funktionellen Theorie, wonach jeder Muskel im Körper trainiert werden kann, so auch die Augenmuskulatur. Beim Augentraining geht es darum, Sehgewohnheiten zu ändern, die Augenmuskulatur zu trainieren und das visuelle System zu entspannen. Das Training kann als eine Art Physiotherapie für die Augen verstanden werden, bei dem das Sehvermögen verbessert werden kann. Das Augentraining ist überall durchführbar. Die Plattform dient als Anleitung und Informationsquelle, das eigentliche Training wird nicht am Computer durchgeführt.

Wer hilft, hat Recht

Leider ist Augentraining noch nicht anerkannt, ganz im Gegenteil, es wird oft als Blödsinn abgetan. Das ist sehr schade, denn viele erfolgreiche Teilnehmer beweisen, dass es funktioniert. Der menschliche Körper verfügt über mehr als 600 Muskeln, die auf ständige Bewegung und Forderung angewiesen sind. Unbeweglichkeit lässt sie verkümmern. Dies kennt manch einer, der bei längerer Krankheit lange im Bett liegen musste. Auch wenn der Kreislauf wieder intakt ist, fühlen sich die Muskeln im Körper kraft- und willenlos an. Einseitige Nutzung oder Belastung unserer Muskeln führt zu Verspannungen und Schmerzen. Dies kennt jeder, der oft und lange regungslos am Computer arbeitet. Unser Körper

reagiert also immer auf seine Nutzung. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein und die Verantwortung für den eigenen Körper selbst zu übernehmen. Darauf hat ein jeder Einfluss. Wichtig ist es, das zu erkennen und selbst etwas zu tun. Das bedeutet nach langem Liegen, langsam wieder durch Bewegung und Muskelaufbau zur alten Form zurückzufinden. Bei Verspannungen gilt, diese durch Dehnung, Bewegung und Entspannung die Muskulatur wieder zu lockern. Das Gleiche trifft auf unsere Augen zu, denn die Augen sind die Schwachstelle des technischen Fortschritts.

Die Anforderungen an unser visuelles System haben sich stark verändert, bedingt durch die zeitintensive Benutzung von Tastatur und Bildschirm, Smartphones, Tablets und Laptops. Das moderne Leben verlangt von immer mehr Menschen, in Büros und mit Computern zu arbeiten. Dies findet überwiegend im Nahbereich statt. Mit anderen Worten, unsere Augen fokussieren Objekte, die sich in circa 40 bis 60 Zentimeter Entfernung befinden. Darauf sind unsere Augen aber nicht ausgelegt. Dabei fehlen wechselnde Reize in unterschiedlichen Entfernungen und die natürliche Bewegung unserer Augen. Laut Schätzungen des American National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH) leiden 80 Prozent der Menschen, die täglich drei oder mehr Stunden am Computer verbringen, an Erschöpfung. Hauptursachen für diese Erschöpfung sind: Überbeanspruchung der Augen, mangelnde Bewegung, eine schlechte Arbeitshaltung und künstliches Licht.

Alle diese Faktoren wirken sich ungünstig auf unser gesamtes optisches System, mit allen seinen Muskeln und Sehzellen aus.

Bildschirmbelastung ausgleichen

Laut der Allensbach-Brillenstudie 2011, führt die Zunahme der Bildschirmtätigkeit auch dazu, dass immer mehr Menschen eine Brille benötigen. Kurzsichtigkeit betrifft mittlerweile bis zu einem Drittel (über 60 %) der Menschen in den Industrienationen. Auch Rückenbeschwerden, Gelenk- und Muskelerkrankungen steigen durch die Zunahme der Computerarbeitsplätze. Untersuchungen zeigen, dass die

Augen einige Stunden benötigen, um sich von den Auswirkungen dieser Anstrengung zu erholen. Hält man seine Augen jedoch zu oft in diesem Zustand, ohne ihnen den nötigen Ausgleich zu verschaffen, kann dies allmählich zu Computer-Augen, Kurzsichtigkeit und anderen Sehschwächen führen.

Deshalb gibt es beim Online Augentraining ein besonderes Programm für gesundes Arbeiten am Computer. Dieses kann auch unabhängig vom Augentraining bei Sehschwächen durchgeführt und auch präventiv eingesetzt werden. Der Kurs vermittelt das nötige Wissen und zeigt Übungen, um gesundes Seh- und Sitzverhalten zu erlernen.

Einfach probieren

Unsere Augen sind von Natur aus eher für die Fernsicht geschaffen. Deshalb sollte man beim Arbeiten im Nahbereich stets für den entsprechenden Ausgleich sorgen - während und nach der Arbeit. So wäre es optimal, während der Arbeit alle 20 Minuten für 20 Sekunden ein Objekt in einer Entfernung von mindestens einem Meter zu fokussieren und nach einem langen Arbeitstag mindestens 10% der Arbeitszeit im Freien mit Blick in die Ferne zu verbringen. Unterstützen lässt sich dies durch Augentraining und Entspannungsübungen.

Einige Fehlwahrnehmungen und Augenbeschwerden, wie verschwommenes, verzerrtes oder doppeltes Sehen und Augenbrennen bemerkt man sofort. Meist hat der Prozess, der diese Beschwerden in Gang gebracht hat, jedoch schon viel eher begonnen. Daher ist es wichtig, die eigenen Augen wahrzunehmen, Sehgewohnheiten zu beobachten, die Beweglichkeit der Augenmuskulatur zu testen und bewusst zu prüfen, wie sich die Augen anfühlen. Denn die meisten Sehprobleme, die man auf Computerarbeit zurückführen kann, sind reversibel. Wenn man sich frühzeitig darum bemüht, wirkt sich das auch auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden aus. Auf Dauer können damit Erkrankungen verhindert und Krankheitstage vermieden werden.

„Entflammt durch
die Vertriebsfreaks:
Nie mehr Kaltakquise!“

www.vertriebsfreaks.de

Buchvorstellung des Monats

Neuauflage von Wege aus der Mitte ist in Arbeit

Theresia Maria Wuttke hat ihr ganzes Leben zu einem Lernerlebnis gemacht. Ihr Weg führte sie über eine kaufmännische Ausbildung zur Pädagogik und Tiefenpsychologie nach C.G. Jung. Darüber hinaus lernte sie verschiedene kulturübergreifende spirituelle Arbeitsweisen. Stets wurde sie dabei von ihrer „inneren Stimme“ angeleitet und gestärkt. Heute steht sie mit ihrem bahnbrechenden Konzept „holographic mind communication“ und das Unternehmensentwicklungskonzept „business and spirit“ sowohl Führungskräften als auch Privatpersonen inspirierend und unterstützend zu Seite.

Nach dem Erfolg ihrer DVD „Psychogenetik – Heilung aus der Mitte“ und der Meditations-CD „Wege in die Wesens-Mitte“ begleitet die Autorin ihre Zuhörer mit diesem Buch noch weiter auf dem Weg zu einer sinnstiftenden und glücklichen Zukunft. Anhand ihrer persönlich erzählten Lebensgeschichte öffnet sie dem Leser die Augen dafür, wie seine eigene Lebensgeschichte durch das psychische Erbe der Herkunftsfamilie geprägt wird. Das Beglückende dieser Erkenntnis – empfindet man diese Prägungen als belastend, so kann man sich davon lösen.

Mit ihren sprachlich gehaltvollen Schilderungen, meditativen Gedichten und faszinierenden Darstellungen von Ergebnissen aus Naturwissenschaften und Bewusstseinsforschung reicht Theresia Maria Wuttke dem Leser eine Fülle von ermutigenden Möglichkeiten an, die eigene Lebensgeschichte zu erforschen und in seinem eigenen Sinn weiter zu entwickeln.

„Sie bestimmen die Richtung, in die sich Ihre Lebensenergie bewegt.“

Theresia Maria Wuttke (links)
Vorständin der THEOS Consulting AG
mit DER STIMME zum anstehenden
Hörbuch „Wege aus der Mitte“
Mediengesicht Katrin Stigge
www.mut.vision



www.theos-consulting.de

Lebensenergie ~ Harmonie ~ Gleichgewicht ~ Loslassen ~ Klarheit ~ Balance ~ Zufriedenheit ~ Geborgenheit ~ Freiheit



Entspannung ~ Wohlgefühl ~ Regeneration ~ Gesundheit ~ Veränderung ~ Gelassenheit ~ Augenblick ~ Freude ~ Vertrauen

Durch neue Energie zu ganzheitlichem Wohlbefinden

Massagetherapeutin Heidrun Bauer

Bioenergetische Massage:

Körper, Geist und Seele werden in ihrer Gesamtheit ins Gleichgewicht gebracht. Sie genießen tiefe, lang anhaltende Erholung. Verspannungen im Körper lösen sich.

Teilkörper/Ganzkörper - sanfte Berührungen aktivieren die inneren Heil- und Lebenskräfte. Fließende Massagegriffe stärken das energetische Feld und regulieren den Energiefluss und die Selbstheilungskräfte.

♥ Ein ganz besonderes Geschenk für sich selbst oder einen lieben Menschen!

Transformations-Massage:

Die Massage mit Herz
Die Seele durch den Körper berühren!

Entspannung - Transformation - Lösung:
Diese neue Massageform verbindet die Elemente der tiefen Entspannung, der körperlichen Wirkung durch Massageimpulse, die Intention der Veränderung und die Kraft unserer **Herzenergie**.



Praxis für Energetische Therapien
Heidrun Bauer ~ Massagetherapeutin
Am Keltenbuck 8
79199 Kirchzarten

Telefon: 07661-908296
Mobil: 0160-97764858
Email: EnergetischeTherapien@web.de
www.energetische-therapien-bauer.de

Auf Anfrage auch in Hotels
oder Golfclubs im Einsatz.



Unternehmertreff der Titelgesichter Rückblende und Vorschau

FRANKEN
SPEZIAL

**Beispielsweise
mit Buchautor und
Digitalisierungsexperte**
Dipl.-Kfm. Ralf Jantsche
mit Geschäftspartnerin
Sonja Pennig

www.jantschke-steuerberater.com

„Beim Orhideal
Unternehmertreff
sind wir dabei!“



Schwackel des Monats

„IDEAL IST ICH bietet Seminare, Workshops und Vorträge zur Schweinehundflüsterei an!“



Wencke Gutreise,
Diplom-Psychologin, approbierte Verhaltenstherapeutin
Supervisorin, Gesundheitscoach, Pilatetrainerin

Den inneren Schweinehund lieben lernen?

Wer kennt es nicht ... Kaum haben wir uns etwas vorgenommen, das die Alltagsroutine verändert, meldet sich der innere Schweinehund lautstark zu Wort und kommt nicht selten in Verdacht, unser Leben zu boykottieren, dabei macht er nur seine Arbeit.

www.idealistisch.de



Hier plaudert ein Schweinehund aus dem Nähkästchen und so erfahren wir unter anderem, warum Schweinehunde immer wieder ein Schlupfloch in unseren selbst gewebten Zäunen aus Disziplin finden und räumt nebenbei ein wenig mit althergebrachten Schweinehund-Züchtigungs-Maßnahmen auf. Humorvoll bringt er frischen Wind in die Kommunikation zwischen Menschen und ihren inneren Schweinehunden.

Für zufriedene Schweinehunde bzw. Schwackel und noch zufriedeneren Menschen! Ach ja, Schwackel ist übrigens die liebevolle Kurzform der Autorin für den Schweinedackel ;-)

KAUFEN SIE IHR STRAND-HAIS IN Bibione (Venezia)



Zahlt es in den tourismus zu investieren? ecco perché scegliere Bibione

Wenn man an den Tourismus denkt stellen sich die meisten Leute einen Urlaub an einem Strand, eine Insel, einen wunderschönen Weingut oder einen Spaziergang in den Bergen vor. Viel weniger sind diejenigen, die an den Tourismus als eine Verdienstmöglichkeit denken. Die Tourismusindustrie ist in deutlich steigenden Zahlen, besonders - aber nicht nur - in Entwicklungsländern. Ihr Gesamtbeitrag zur weltweiten BIP ist um 21% in den letzten 10 Jahren gewachsen und zählt mehr als 6.000 Milliarden Dollar pro Jahr.

Die Immobilien Agentur MC bietet an in das 'BELPAESE' zu investieren: Italien – genauer gesagt in Bibione -Venedig. Dieser Badeort ist dank seinem 12 km langen Strand TUTTASPIAGGIA genannt (was auf Deutsch 'Alles Strand' heißt) und von 3 verschiedenen 3 Arten von Wasser umgeben: Meer, Lagune und Fluss. Bibione zählt 5.200.00 Touristen im Verlauf des Sommers und ist zusätzlich das ERSTE TURISTISCHE ZENTRUM in EUROPA registriert in dem E.M.A.S. (Eco Management Audit Scheme).



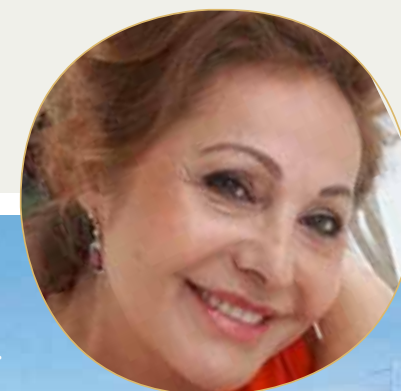
Für weitere Informationen:

Agenzia MC · **Corso del Sole, 43** · BIBIONE (VE)

Phone +39 0 431 430280 · eva@agenziamc.com · mauro@agenziamc.com

Unser
Vorschlag

EVANIKE
Mietrendite 4,45% (angaben 2018)



*Liebe Unternehmer, Nina Georgi
ist bei Interesse unser deutschsprachiger
Direktkontakt.*



- Direkt vom hersteller kaufen
- Animation für kinder innerhalb der ferienanlage
- Pool
- Das ganze jahr bewohnbar
- In der nähe der terme
- Mit überdeckter veranda
- Private garage
- Energieklasse A
- Fussbodenheizung
- Komfort wie geschirspühlmaschine, sprechanlage, waschmaschine, tresor, sat-tv, klima
- Kamin
- Solarium
- Whirlpool
- Wlan

**1 plus
di Evanike**

Ferienanlage unserer neuen errichtung **600 m vom meer**, nicht weit von den **Bibione Thermae**. Die qualität und die garantie der werkstoffen, Den komfort einer wohnbaut , Die tradition der **mittelmeer häuser** vereint mit

schönheit und **modernem luxus**. Die residenz evanike bietet die gelegenheit das ganze jahr in bibione zu leben und im sommer die absolut exklusiven solarium, pool und whirlpool zu geniessen.

EVANIKE OVEST

Nimm an unseren zukünftlichen Projekt Teil:

Ferienhäuser im Erdgeschoß mit Garten oder Wohnungen im ersten Stock mit Balkon und Solarium.

- Klima
- WLAN
- Kamin
- Zwei Badezimmer
- Garage
- Energieklasse A

"Schlüsselfertige" Lösungen, komplette Assistenz von Mitarbeitern mit deutscher Muttersprache, wir sind Partner von deutschen Banken und Versicherungen.



Idee
des Monats

ONLY INSIDE

DAS MARKETINGSYSTEM
100% mehr Vertriebserfolg!

Jetzt entdecken!

DAS MARKETINGSYSTEM FÜR INSIDER

**360 Grad Vertriebsmarketing -
Beratung und Fullservice aus einer Hand**

www.only-inside.de

**Wir mögen keine halben Sachen. Daher haben wir uns entschlossen
ein außergewöhnliches Marketingsystem zu entwickeln, welches
keine Wünsche offen lässt und erfolgsorientierten Unternehmern**

**die wesentlichen Tools für unternehmerisches Wachstum in einem System
bereitstellt. Bevor Sie weiterhin Ihre wertvolle Zeit und Ihr Geld in halbher-
zige Insellösungen investieren...**

Top Awareness - direkt von Europas 3D Experten

„Sehen. Staunen. Erleben. Wir bewegen Menschen - mit der lebendigen Produktbotschaft des Kunden! Lassen Sie sich begeistern!“

www.rehmbbrand-medienservice.de



Red Carpet For Your Business

ORHIDEAL[®]
IMAGE

Podium der Starken Marken

IMPRESSUM

www.orphideal-image.com

Das Orhideal[®]-IMAGE Magazin ist ein Cross-Marketing-Projekt der internationalen Marke Orhideal und erscheint monatlich als Gemeinschaftswerbung der beteiligten Unternehmer.

Interviewpartner aus dem Mittelstand

IMAGE Plattform für professionelle Imagepflege & Business Relation Management

Liebe Leser,

Sie sind nicht alleine, auch wenn es Ihnen an der Spitze manchmal einsam vorkommt. Viele andere Unternehmer aus dem Mittelstand im deutschsprachigen Raum haben ähnliche Herausforderungen und Spaß an ihrem Wirken, so wie Sie. Leider werden sie nur selten sichtbar! Die wirklich coolen Unternehmervorbilder finden Sie auf einer „Bühne“, die Tagesgeschäft heißt. Und dort sind sie die wahren Stars mit Fans, sprich ihren Kunden, die exzellente Leistung wertschätzen und größtmöglichen Kundennutzen mit langjähriger Geschäftsbeziehung belohnen. Sie sind „berühmt“ und geschätzt in „ihrer kleinen Öffentlichkeit“ - und die ist oft alles andere als breit angelegt - meist nur auf eine enge Zielgruppe begrenzt und doch: sie sorgen dafür, in ihrer Zielgruppe den notwendigen Bekanntheitsgrad und das Ansehen zu erhalten. Und das funktioniert nur mit persönlichem Engagement und der erforderlichen Qualität dahinter. Sie kennen das ja...

Solche „Stars des Geschäftsalltags“ zeige ich Ihnen als **Orh-IDEALE**: keine unerreichbaren Ideale, sondern ermutigende Beispiele aus dem bodenständigen Mittelstand, die wissen, dass sie als Persönlichkeit ihre Unternehmensmarke prägen. Jedes Unternehmen ist nur so gut und markant, wie der Unternehmer dahinter. Sie alle verbindet die Tatsache, dass sie als Visionäre für eine Idee brennen, mit der sie Nutzen stiften und „die Welt positiv mitgestalten.“ Karl Pils, Autor und Redner, nennt diese Energie in seinen Büchern Überwinderkraft. Der Erfolg der vorgestellten Unternehmer basiert auch darauf, dass sie nicht nur Spezialisten in ihrem Fach,

sondern auch Menschengenie sind. Weil sie genau wissen, wer sie sein wollen und was die anderen brauchen, tun sie die richtigen Dinge und ziehen die passenden Menschen an.

Es ist Zeit, dass der Mittelstand mit seinen wertigen Leistungen „ein Gesicht bekommt“. Wer ist das dieser oft gepriesene „Wirtschaftsmotor Mittelstand“? Uns interessieren die „hidden champions“ mit ihren engagierten Teams, die bescheiden im Hintergrund, aber mit viel Hingabe zur Sache agieren. Mein Beruf ermöglicht mir, Ihnen diese kompetenten Persönlichkeiten sichtbar zu machen. Bühne frei für Unternehmer mit Vision und Verantwortungsbewusstsein, die nicht zögern, mit ihrem guten Namen für ihre Firma zu stehen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig begeistern. Geben Sie Ihren Ideen den nötigen Raum. Hier haben Sie die Plattform dafür gefunden: einen Ideen-pool für Macher aus dem Mittelstand.

Vergessen Sie nicht:

Eine Vision, die keiner kennt, kann auch niemanden mitreißen. In diesem Sinne bis bald



...immer eine gute Orb-idee für Sie.



Sie möchten Ihr Business präsentieren?

Info bei Orhidea Briegel Tel: 0177 3550 112

Bezugsquelle: Story-Sonderdrucke monatlich bei beteiligten Unternehmen. PDF Ausgabe unbegrenzt kostenfrei zum Download.

Verbreitungspartner auszugsweise unter: www.image-magazin.com PARTNER mit Online-Streuung unbegrenzt in Zeitraum und Menge, bis zu 12.000 Zugriffen der Flash-Ausgabe im Monat

Koordination/ PR-Konzeption:

Orhidea Briegel • Herausgeberin
Orhideal[®] International
Erlkamer Str. 68 • 83607 Holzkirchen
www.orphidea.de • www.orphideal.com
Direkt Leitung: 0177 - 3550 112
E-mail: orphidea@orphideal-image.com

Orhideal-Magazin-Sharing[®] - sich ein Magazin teilen und sich gegenseitig bekannt machen! So wird ein eigenes Kundenmagazin bezahlbar und optimal verbreitet:
Nach diesem Prinzip verteilen die präsentierten & präsentierenden Unternehmen das IMAGE Magazin als schriftliche Referenz aktiv und ganz persönlich in ihren Wirkungskreisen, an ihre Kunden und Geschäftspartner direkt am Point-of-Sale, durch ihre Vertriebssteams, in ihren Kursen und Seminarunterlagen, auf ihren Messständen, durch monatlichen Postversand, in ihren Räumlichkeiten, auf ihren Hotelzimmern, auf Veranstaltungen u.v.m. Zur Zeit erreichen wir auf diese persönliche Weise monatlich über 20.000 Unternehmer, Entscheidungsträger und Top-Verdiener in D, A & CH als Multiplikatoren.

Alle Inhalte basieren auf Angaben der empfohlenen Unternehmen. Das Magazin dient dazu, auf Persönlichkeiten und deren Leistungen aufmerksam zu machen. Bedenken Sie: Alle Leistungen, die im Magazin empfohlen werden, können nicht durch die Experten überprüft werden. Empfehlungen bleiben Empfehlungen und sind keine Garantie für die Qualität einzelner Leistungen und Produkte. Für die Richtigkeit der Angaben und Folgen aus der Inanspruchnahme empfohlener Leistungen haften ausschließlich die empfohlenen Unternehmen.

Seitens Orhidea Briegel und der Experten kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck und Kopie - auch auszugsweise -, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD usw. nur mit schriftlicher Genehmigung von Orhidea Briegel und der Experten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Die für sich werbenden Unternehmen (Experten) tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugewiesenen Werbemittel. Der Experte stellt Orhidea Briegel im Rahmen seines Kolumnen-Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können.

Mai 2019 • **Sonderedition**
15 Jahre Plattform
www.orphideal-image.com



Begegnung mit
Sascha Matussek
Speaker & Dozent
Steuerberater Matussek

Experte des Monats

Podium der Starken Marken

ORPHIDEAL[®]
IMAGE



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
**objektiv
gesehen**

ORHIDEAL
**media
face** 2019
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

**Ehrlich und authentisch
in der Zusammenarbeit**

Sascha Matussek schreibt
mit seinen Kunden
Erfolgsgeschichten durch
die Verknüpfung von
Steuerplanung mit Unter-
nehmensführung in einer
neuen Dimension.

Erfolgsergebnisse durch STEUERBERATUNG 4.0 mit dem

Echtzeit Aufklärer

**Wenn Steuerexperte und Unternehmerversteher Sascha Matussek sein Publikum mit Aspekten der modernen Steuerberatung fesselt, ändern sich in den Köpfen die Meinungs-
bilder. Spielerisch gelingt es ihm, dem Berufsstand eine neue Dynamik und Anziehungs-
kraft zu verleihen. Der sympathische Innovationstreiber überzeugt mit Pragmatismus statt
mit Fachchinesisch.** Die Marke *Steuerberater Matussek* verdankt ihre Beliebtheit und den
Bekanntheitsgrad vor allem der Service-Innovation und starken Spezialisierung auf die
Branchen Gastronomie, Hotellerie und Heilberufe. Mit dem damit verbundenen Insider-
wissen, der Digitalisierung und einer zertifizierten betriebswirtschaftlichen Beratung arbeitet
das motivierte Team um Sascha Matussek - meist Mitarbeiter, die selber aus den Branchen
stammen - mit modernsten Möglichkeiten. Hier spricht man die Sprache der Kunden.
Sich im Netzwerk über den Tellerrand des Steuerrechts hinaus auszutauschen ist das
Erfolgsrezept, von dem Matusseks Mandanten profitieren. Als passionierter Strategie sieht
Sascha Matussek in der rein steuerlichen Betrachtung von Unternehmen ein Defizit.
Er verkörpert mit seinem Kanzleiteam die gelungene Symbiose von steuerlicher und
betriebswirtschaftlicher Gesamtschau und zeitgemäßem Interimsmanagement, die
dem Kunden Gewinnoptimierung und größtmögliche Sicherheit gewährleisten. Denn
kluge Entscheidungen für morgen sollten nicht auf den Zahlen und Gewohnheiten von
Vorgestern basieren. **Durch Datenauswertung in Echtzeit sichert Sascha Matussek seinen
Kunden den Zeitvorsprung, der für unternehmerische Entscheidungen mehr denn je
erforderlich ist! So geht moderne Begleitung!** *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

„Mandanten schätzen
unser Spezialwissen für
Hotellerie, Gastronomie
und Heilberufe.“

www.stb-matussek.de



Eine Passion für das Modernisieren

Als gut gebuchter Redner und Dozent an der dualen Hochschule Baden-Württemberg gibt Sascha Matussek seine Expertise und Innovationsansätze weiter.

Sowohl bei der Dehoga und vor Behörden, als auch auf großen Messe-Events und Mandanten-Veranstaltungen begeistert der charismatische Steuerexperte mit seinen Vorträgen. Egal ob vor 50-100 Studenten pro Vorlesung oder mehreren hundert Zuhörern – diese Wissensvermittlung mit AHA-Effekten ist stets ein tolles Erlebnis!

„Für unsere Mandanten sind wir gerne der Ansprechpartner Nr.1!“



Echtzeitinformation: mehr Liquidität & Flexibilität

Das Interview mit Sascha Matussek führte ich in Co-Moderation mit Schmerz Dolmetscherin und BDS Netzwerk-Expertin Marion Gerster www.mariongerster.de (Unternehmerin des Monats Ausgabe Juli 2018)

Orhideal IMAGE: Herr Matussek, Ihnen gelingt die Kunst, als moderner Arbeitgeber und progressiver Dienstleister sehr beliebt zu sein. Worauf basiert dieser Erfolg?

Sascha Matussek: Es ist mir ein großes Anliegen, den Menschen zu helfen, ihren Workflow mit digitaler Technik zu optimieren. Bei unseren Mitarbeitern kommt gut an, dass wir die Work-Life-Balance jedes Einzelnen berücksichtigen und flexible Arbeitszeit- und Arbeitsort-Modelle anbieten. Wir leben die moderne Steuerberatung, gehen mit der Zeit, sind technisch auf dem aktuellsten Stand und modernisieren leidenschaftlich. Dieser frische Ansatz begeistert junge, gut ausgebildete Leute. Unser Team besteht branchenuntypisch aus etwa gleich vielen Männern wie Frauen, was dem Teamspirit guttut.

Marion Gerster: Und dieser moderne Ansatz macht Sie auch erfolgreich bei den Mandanten?

Sascha Matussek: Ja, Sie können alle Branchenklišees wegpacken. Unser Anspruch ist, immer der erste Ansprechpartner in allen Fragen zu sein, die beim Mandanten auftauchen. Alle unsere Bemühungen zielen darauf ab, einen messbaren Mehrwert für den Mandanten zu schaffen. Sein Erfolg ist unser Ziel.

Orhideal IMAGE: Sie meinen im übertragenen Sinne „viele Köche verderben den Brei“?

Sascha Matussek: Exakt. Es hilft dem Mandant nicht weiter, zu viele unterschiedliche Ansprechpartner zu haben. Aufwand minimieren, Abläufe optimieren und Erfolge maximieren, darum geht es. Aus dem Grund ist uns die Digitalisierung sehr wichtig, denn alleine durch den gewonnenen Zeitvorteil für die Mandanten schaffen wir Mehrwerte. Es ist uns sehr wichtig, dass der Erfolg des Mandanten – sowohl in finanzieller, als auch zeitlicher Hinsicht – ein äußerst wichtiges Merkmal unserer Beratungsleistung darstellt. Nur die steuerliche Betrachtung seiner Situation genügt meinem Anspruch

nicht. Ich sehe seine unternehmerischen Belange im Gesamtzusammenhang!

Orhideal IMAGE: Sie sind also ein Ansprechpartner, der über den Steuerberater-Tellerrand hinausblickt und sehen sich eher als Allround-Berater, dessen Aufgabe ist, sich auch um das Thema Steuern zu kümmern?

Sascha Matussek: Wie gesagt, mit einem Tunnelblick nur auf die Steuern ist unseren Mandanten nicht geholfen. Ultimativ wichtig ist die analytische Gesamterfassung der Situation, die Beratung oder Aufklärung und letztendlich der Erfolg des Unternehmers. All meine gewonnenen Erkenntnisse bringe ich zum Vorteil unserer Kunden ein und kann genau an der Stelle ansetzen, an der die meisten Schmerzen sind oder auftreten könnten.

Marion Gerster: Das ist wahr. Steuernachzahlungen können schmerzlich sein. Manche bekommen sogar körperliche Beschwerden von dem Thema. Damit die Kunden von Ihrem außergewöhnlichen Weitblick und der gesamtheitlichen Beratung profitieren, ist sicher das Timing ausschlaggebend, oder? Der vorausschauende Dialog zur richtigen Zeit?

Sascha Matussek: Richtig. Und genau diesen sichern wir durch die gute Erreichbarkeit über alle Medien, wie Telefon, E-Mail, Facebook. Das zeichnet uns aus und macht unsere Mandanten erfolgreich! Wir sind zeitgemäß responsiv!

Orhideal IMAGE: Kurz gesagt, Ihr Erfolgsrezept ist die Spezialisierung auf bestimmte Branchen und vor allem die ganzheitlichen Betreuung von Unternehmen.

Sascha Matussek: Genau! Wir haben uns insbesondere auf den Bereich Hotellerie und Gastronomie und die Betreuung von Heilberuflern, wie Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten und ähnliche spezialisiert. Für diese zwei bis drei Unternehmenskategorien erstellen wir natürlich auch Basisdienstleistungen wie jeder Steuerberater, beispielsweise die Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnungen, den Jahresabschluss sowie die daraus resultierenden Steuererklärungen. Unser Augenmerk ist jedoch stark darauf ausgerichtet,

welche Erkenntnisse aus diesen Zahlen gewonnen werden können und welche Schlüsse daraus gefolgert werden müssen. Mit diesen Einsichten helfen wir dem Unternehmer, auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben. So kann er die richtigen Entscheidungen treffen, um erfolgreich zu bleiben oder zu werden.

Marion Gerster: Jetzt verstehe ich. Durch die Spezialisierung und daraus resultierende Standardisierung der Abläufe im Steuerwesen haben Sie mehr Zeit für die unternehmerischen Anliegen Ihrer Mandanten und die Entwicklung individueller Erfolgsstrategien. Das ist ein großer Nutzen!

Sascha Matussek: Meines Erachtens kann man nur durch absolute Spezialisierung auf gewisse Branchen einen Mehrwert erreichen. Das Steuerliche ist eine Pflicht, die betriebswirtschaftliche Gesamtschau ist dagegen die Kür, der Kompass zum Erfolg. Durch unsere Spezialisierung auf die Hotel- und Gastrobranche kennen wir deren Problemen sehr genau. Momentan ist zum Beispiel die Kassenführung, beziehungsweise eine drohende Kassennachschau in diesen Branchen von immenser Bedeutung. Zum Schutz unserer Mandanten bieten wir eine Simulation einer solchen Kassennachschau an. Wir gehen alle Schritte durch und prüfen genau so, wie das Finanzamt das tun würde. Unser Mandant bekommt im Austausch eine Auswertung über die risikoreichen Faktoren, was demnach unbedingt geändert werden muss, und natürlich auch eine Erläuterung, was bereits sehr gut läuft. Wir stehen in ständigem Kontakt mit unterschiedlichen Kassensystem-Entwicklern und Kassenaufstellern. So sind wir immer auf dem neuesten Stand.

Orhideal IMAGE: Die Besonderheiten Ihrer betreuten Branchen, wie die „Mischkalkulation“ vieler Hotel-Betriebe mit angegliedertem Restaurant sind sicher eine Herausforderung?

Sascha Matussek: Diese Herausforderungen lösen wir durch den Einsatz der speziellen Branchenkontenrahmen, denn nur darauf aufbauend kann echte betriebswirtschaftliche Beratung stattfinden. Aufgrund dieser teilweise sogar tagesaktuellen Buchhaltung, kann von uns quasi auf Knopfdruck auch das Mahnwesen bzw. ein Großteil des Zahlungsverkehrs übernommen werden. Auch dies spart dem Mandant wieder deutlich Personalressourcen und somit wiederum Zeit und Geld.

Orhideal IMAGE: Verstehe, Sie bieten also mehr, weil Ihr Team nicht nur Belege erfasst, sondern Sie als Sparringspartner für den Un-

ternehmer mitdenken! Großartiges Konzept, Herr Matussek! Dann sind Sie nicht nur der Branchenversther, sondern vor allem auch Risikomanager Ihrer Mandanten.

Sascha Matussek: Sie sagen es! Im Wesentlichen geht es immer darum, den Mandanten Zeit und Geld zu sparen, ihre Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Eine möglichst niedrige Steuer-Zahllast ist unser Ziel. Da wir eine ständige Liquiditätsüberwachung bzw. Planung durchführen, können die höchstmöglichen Sparmöglichkeiten ausgeschöpft werden, wie Skonto, Verzinsung beim Finanzamt, Verhandlungen mit Lieferanten. Unterstützend hierfür wirkt eine dauerhafte ABC-Analyse sowohl der Kunden als auch der Lieferanten, die unserem Mandanten ständig zur Verfügung steht.

Orhideal IMAGE: Ihr absoluter Mehrwert ist die voll digitale Buchhaltung, mit welcher Sie die Bearbeitung der Buchhaltung wöchentlich vornehmen können.

Sascha Matussek: Unsere Kunden profitieren davon, immer aktuelle Zahlen als Entscheidungsgrundlage zu erhalten. Denn häufig sind Entscheidungen aufgrund von 6-8 Wochen alten oder gar deutlich älteren Zahlen anders als mit topaktuellen Daten. Auch unsere Kommunikationswege sind entsprechend schnell!

Marion Gerster: Wie reagieren potentielle Kunden wenn Sie sagen, dass Sie die Buchhaltung wöchentlich machen, um schnellere Zahlen liefern zu können? Das kennen sie sicher bisher von ihrem Steuerberater nicht...

Sascha Matussek: Überrascht und begeistert!

Orhideal IMAGE: Ist das der bessere Schutz vor ungeplanten Steuernachzahlungen?

Sascha Matussek: Gute, stets aktualisierte Aufklärung zur eigenen Situation ist der optimale Schutz. Nachzahlungen vermeidet man übrigens mit genauer Anpassung von Steuervorauszahlungen. Das ist ein weiteres Puzzle-Teil, auf das wir bei der Arbeit sehr großen Wert legen! Dadurch schaffen wir für den Mandant Planungssicherheit. Mit unserer Beratung darüber hinaus, zum Beispiel in Sachen Preisgestaltung, Speisekartenentwicklung, Gespräche über aktuelle Themen und Trends oder auch Unterstützung in Personalfragen, führen wir den Kunden zum Erfolg.

Marion Gerster: Das geschieht in Zusammenarbeit mit der „success academy“ Ihrer Frau, nicht wahr? (Weitere Infos auf: www.success-academy.consulting)

Mehrfach ausgezeichnet und zertifiziert als Berater für das Hotel- und Gastronomiegewerbe:

Von Focus Spezial im Jahr 2019 als top Steuerberater im Bereich Hotel und Gastronomie aber auch in betriebswirtschaftlicher Beratung.

Sascha Matussek:



„Nichts macht
erfolgreicher, als andere
erfolgreich zu machen!“

Sascha Matussek
Steuerberater Matussek
Schulze-Delitzsch-Str. 11
73434 Aalen

Telefon: +497361 – 92820
info@stb-matussek.de
www.stb-matussek.de



„Die Marke
Steuerberater
Matussek ist

- digital
- kompetent
- zeitsparend
- transparent
- verständlich
- modern
- erfolgshungrig
- strategisch
- vertrauenswürdig.“

www.stb-matussek.de

Sascha Matussek: Meine Frau mit ihrer Expertise für unsere Zwecke zu gewinnen, war meine beste unternehmerische Entscheidung. Dadurch bekommen wir in den Bereichen Personal, Personalentwicklung, Teambuilding und Mandantenorientierung einen erweiterten Blick. Neue Impulse wurden umgesetzt und tragen seitdem zu immensem Wachstum bei. Auch wir selbst sind stets lernwillig und müssen unser Fachwissen ohnehin immer auf dem Laufenden halten.

Orhideal IMAGE: In Ihrem Berufsstand sind laufende Fortbildungen selbstverständlich?

Sascha Matussek: Das ist notwendig! Jeder Mitarbeiter ist im Durchschnitt circa 8-10 volle Arbeitstage pro Jahr auf Fortbildung. Ich selbst komme auf deutlich mehr Tage, etwa 25, denn Wissen ist der beste Schutz, vor allem, wenn auch heikle Situationen durchzustehen sind. Was bei uns immer wieder angefragt wird, ist die Begleitung von Betriebsprüfungen oder Finanzgerichtsverfahren für unsere Zielmandanten. Dies zeigt einmal mehr unsere Spezialisierung.

Marion Gerster: Sie sind bestimmt wegen der Diskretion Ihres Berufes auf Empfehlung Ihrer Mandanten angewiesen?

Sascha Matussek: Selbstverständlich. Mandanten empfehlen uns gerne weiter. Aber auch über meine vielfältigen Kontakte aus den Aktivitäten im Vorstand der Wirtschaftsjunioren, der Steuerberaterkammer, der Mitgliedschaft im Business Club Stuttgart, sowie weiteren Vereinen findet auch eine rege Weiterempfehlung statt. Ebenso sind meine vielfältigen Vortragstätigkeiten eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

Orhideal IMAGE: Wie meistern Sie den Kommunikationsaufwand im Mandantenkontakt?

Sascha Matussek: Oft telefonisch. Der Dialog ist uns sehr wichtig, da wir nur im gemeinsamen Gespräch die jeweilige Entwicklung perfekt herausarbeiten können. Mindestens einmal im Jahr findet ein Erfolgsgespräch statt. Hier werden die vergangenen Zahlen des Unternehmens analysiert, aber auch aktuelle Themen oder Zukunftspläne besprochen. Die Gespräche finden immer in verständlicher Form, graphisch aufbereitet und durch viele Schaubilder unterstützt statt. Es gibt keinen Mandant, der nach einem solchen Gespräch seine Zahlen nicht versteht bzw. keinen Mehrwert daraus mitnimmt.

Orhideal IMAGE: Finden diese Gespräche in der Regel persönlich statt?

Sascha Matussek: Wir machen regelmäßige Besuche in den Betrieben unserer Mandanten, denn dort „spielt die Musik“, nicht bei uns im Büro. Aber ganz persönlich erfolgt es auch auf digitalem Weg, wie per Skype oder Zoom. Unser Anspruch ist immer die Verständlichkeit. Wer etwas nicht einfach erklären kann, hat es selbst oft nicht richtig verstanden.

Marion Gerster: Das ist praktisch. Durch digitale Kommunikation mit den Kunden sind Sie auch weltweit erreichbar!

Sascha Matussek: Was übrigens auch im Bereich der Nachfolgeberatung oder dem Thema Erbschaft und Schenkungsteuer vom Vorteil ist. Auch auf diesem Gebiet sind wir sehr stark. Hier haben wir es häufig mit familieninternen Vermögensumschichtungen zu tun, die sehr große Steuerbeträge sparen können. Oft leben die Erben weltweit verstreut.

Orhideal IMAGE: Ein Vorteil für Ihre Mandanten ist bestimmt auch, dass Sie als Vorstandsmitglied der Steuerberaterkammer Stuttgart Informationen aus erster Hand mitbekommen und das dann in die Beratung einfließen lassen können?

Sascha Matussek: Stimmt. Dazu kommt, dass alle unsere derzeitigen Steuerberater ein Studium, teilweise sogar eine langjährige Tätigkeit bei der Finanzverwaltung ausgeübt haben. So verfügen wir über großes Insiderwissen, das wir ebenfalls gerne zu Gunsten unseres Mandanten einsetzen. Besonders bei der Begleitung von Betriebsprüfungen ist es von unschätzbarem Vorteil, diese Spezialkenntnisse zu haben.

Orhideal IMAGE: Sie sagten, dass Sie beim ersten Gespräch schauen, welches Angebot zum Mandanten am besten passt. Erleben Sie Einwände im Bezug zum Honorar?

Sascha Matussek: Gute Leistung kann nur gegen entsprechende Entlohnung erfolgen. Unsere Kunden wissen das und spätestens bei Betriebsprüfungen zahlt sich gute Beratung aus. Das ist eine Frage der Investition! Wir schaffen finanziellen Erfolg und bringen Sicherheit - diese ist eigentlich unbezahlbar.

Marion Gerster: Danke für das Gespräch! So verursachen zumindest Steuerfragen keine Schmerzen.

Orhideal IMAGE: Das finde ich auch. Schön, dass Sie Ihr Wissen in unsere Plattform einbringen, Herr Matussek, auf eine gute Kooperation!

Sascha Matussek: Das wird es bestimmt. Ich grüße schon mal alle Orhideal Mitwirkenden und freue mich auf den Ideen-Austausch. Danke Ihnen!

Gelassen im Betriebsalltag durch größtmögliche Planungssicherheit

Warum Matussek-Mandaten es einfach & sicher haben:

- **hervorragende Mitarbeiter bei Steuerberater Matussek**
(Top-Ausbildung • Studium •
ständige Fortbildung • Spezialwissen)
- **ausgezeichnete Erreichbarkeit** durch
unkomplizierte Kommunikationsmöglichkeiten
- **Verfügbarkeit für ALLE Betriebssysteme**
durch Nutzung digitaler Buchhaltung und Webportal
- **keinerlei ungeplante Nachzahlungen** durch
permanente „Überwachung“ / Anpassung von
Steuervorauszahlungen beim Finanzamt
- **Klartext, statt Fachchinesisch**
„Unseren Kunden erklären wir alles so,
dass sie es verstehen...“
- **Planbarkeit durch „Unternehmerhonorar“**
„Wir arbeiten mit Vorauszahlungen für alle planbaren
Leistungen, so dass es i.d.R. zu keinen größeren
unerwarteten Rechnungen von unserer Seite kommt.“

„Mit der Simulation einer
Kassennachschau sind wir
Netz und doppelter Boden
für unsere Mandanten!“

www.stb-matussek.de

Orhideal: regional gestärkt - global verbunden - fachübergreifend inspiriert

Die Tunnelbauer



Feinmechanik



Die Mechatroniker



Chemiebranche



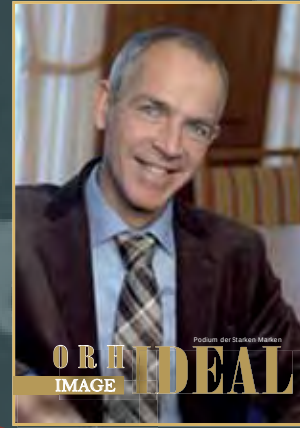
Edel-Maschinenbau



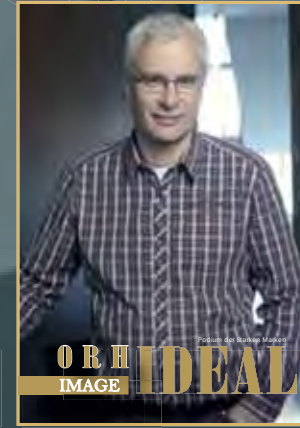
Motorantrieb



Schleiftechnik



Leitsysteme



Flughafen München



GHM Handwerksmesse



Blendschutz Hersteller



Raumakustik Hersteller



Möbel Design Hersteller



Unternehmer, die ihre Markenbotschaft persönlich verkörpern: Neben Titelgesichtern, wie Wolfgang Grupp TRIGEMA, Alfons Schuhbeck SCHUHBECK GmbH, Pery Soldan Em-Eukal u.v.a. reiht sich nun auch Erfolgsmacher Sascha Matussek in die schon legendäre HALL OF FAME der Helden aus dem Mittelstand auf dem Orhideal Unternehmerpodium ein. Hier geht es um gelebte Werte, Ethik, Originalität und Individualität in der Wirtschaft, vor allem um das Verantworten des eigenen Tuns und durch die Verkörperung des eigenen Unternehmens dazu zu stehen. Wir freuen uns über diese Kooperation!

IT for small business



BIG DATA business



Kosmetik Hersteller



Em-eukal Hersteller



Taschen Hersteller



Luxus Küchen Handel



Hocker Hersteller



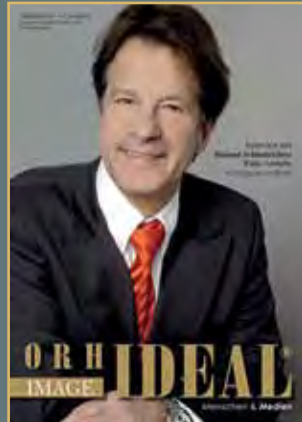
Schraner Brandschutz



Beton Verschalungen



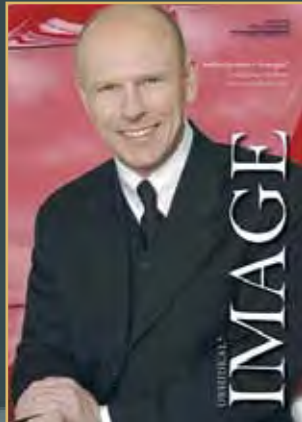
Radio Sender



TV Produktion



KFZ Pflege Hersteller



Büro (Versand-)Handel



Notariat



Hörakustik



Fassaden Verklebung



Solar-Zentrum Bayern



Winterdienst



Mit exzellentem Know-how operativ unterwegs als

der ideale Arbeitgeber

Alles wird möglich, wenn das hochmotivierte Expertenteam der FRETUS Group seine Auftraggeber im Projektgeschäft begleitet, um ihnen den nächsten Meilenstein zu sichern. Als Qualitätsmarke für Top-Leistungen im Projektgeschäft ist FRETUS nicht nur Kundenbegeisterer, sondern auch Mitarbeitermagnet mit gewachsenem Netzwerk und einem Expertenpool mit umfangreichem Projektwissen, außerordentlichem Elan und dem Blick auf den Gesamtkontext. Der Erfolgskurs der Marke wird verkörpert durch Unternehmer und Visionär Daniel Rogalsky, der mit viel Passion die Rahmenbedingungen kreiert, in denen Bestleistungen möglich werden. Dank FRETUS werden Projekt-Helden des Alltags sichtbar!

Orhidea Briegel Herausgeberin

Zuverlässiger Partner auf dem Weg zum Projekterfolg - immer nah am Kunden:

Die FRETUS Group rund um Unternehmer Daniel Rogalsky ist bekannt als die Marke für beste Leistungen im Projektgeschäft durch top ausgebildete Profis mit Fokus auf Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung für Technologieunternehmen. Kontinuierlich entwickelt der Visionär die Produktpalette weiter, vom Schulungs- bis zum Softwarebereich.

„Als Task Force begleiten wir unsere Kunden zuverlässig zum Projekt-Erfolg!“

www.fretus-group.com

Podium der Starken Marken

ORH IDEAL[®]

IMAGE WORKPLACE

orh IDEALE Arbeitgeber sind attraktiv für orh IDEALE Mitarbeiter

Mittels Orhideal-Strategie kommunizieren beispielsweise folgende Arbeitgeber aus dem Mittelstand: Lesen Sie auch die Titelstory über...

Hotellerie & Gastronomie
www.hotel-backenkoehler.de

Handwerk
www.moenner.de

Baubranche
www.tokusei.de

Sicherheitstechnik
www.besonders-sicher.de

Vordenkerin & Top-Arbeitgeberin
Cerstin Vosteen

Zeitwende[®] Mastermind

Gezieltes Unternehmenswissen und erprobte Erfolgsstrategien als phänomenales Gesamtkonzept serviert Zeitwende-Pionierin und Kofin. Wirtin Cerstin Vosteen in ihrem Veranstaltungshotel „backenköhler's Hotel und Akademie“ in der 6. Generation mit einem Spitzenstern von etwa 100 Mitarbeitern: Aus der ganzen Welt reisen Unternehmen, Vordächer, Führungskräfte und Medienvertreter an, um hier neue Erkenntnisse über Unternehmensführung mit Freude, Leidenschaft und Herz zu gewinnen. Als Mit-Verständ für den Mittelstand lautet die Herzblut-Geschichte: mit den Zeitwende-Unternehmen eine neue Ära für erfolgreiches Unternehmertum zu schaffen.

www.zeitwende-akademie.de

Münchens starke Marke in der Badgestaltung

Orhideal IMAGE: Sie beide sind Geschäftsführer des Münchner Badgestaltungs-Unternehmens. Auch im Jahr 2010 gehören Sie zum exklusiven Club der BESTEN. BADGESTALTUNG ist ein ganzes Team. Die Kunden sind auch hier, haben eine neue Welt entdeckt und sagen: „Das Bad ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlen möchte.“

Michael Miesner: Das ist eigentlich kein Geheimnis, wir sind ein Team. Wir haben mit über 60 Jahren Erfahrung und das was eine Hand. Wir sind als Gesamtheit, nicht als Einzelgänger. Das ist unser Erfolgsrezept. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und das ist unser Erfolgsrezept. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und das ist unser Erfolgsrezept.

www.moenner.de

Oberflächenspezialist für Boden und Wand-Bauelemente

Markenidentität mit Struktur

„Wir geben Ideen Gestalt.“

Markus Miesner: Das ist unser Erfolgsrezept. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und das ist unser Erfolgsrezept. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und das ist unser Erfolgsrezept.

www.tokusei.de

Mitarbeiter gesucht
www.besonders-sicher.de

Machen Sie mit im Wachstumsmarkt!

Durch fundierte Schulungen macht „Sabina Kling besonders sicher“ die Zusammenarbeit möglich für:

- Neuentwickler
- Fachkräfte, die sich mit dem Produkt in der Praxis, der Immobilienbranche, Finanzdienstleistungen, Versicherungswirtschaft etc. - das alles, das in Kontakt mit Kunden steht, aber auch sämtliche Bereiche, vom Immobilien zum Handwerk und alle, die Interesse haben, sich nebenbei mit 10-20 Stunden in der Woche ein tolles Nebenberufsaussicht zu sichern.

www.besonders-sicher.de

Wirtschaftlichkeit mit Gebäudetechnik in n

Mastermind Innovation

„Unsere Mission: Innovative und wirtschaftliche Gebäude für alle Bauherren.“

Dr. Peter Burnickl und sein Team haben sich als Spezialisten der Gebäudetechnik im Einsatz.

www.burnickl.de

Produktion
www.schreiner-group.com

InDoor TACK
VERKLEBTE, NICHT SICHTBARE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR DEN INNENAUSBAU

RESOPAL SpaStyling[®]
und Kleben am Bau www.hallschmid.eu

„Ich kleb' Ihnen eine...“

www.hallschmid.eu

Wirtschaftlichkeit für Vermieter

WorkSpace Booster
mit System

„Wir schaffen Arbeitsraumwelten der Zukunft und Platz für Innovation. So wird aus Arbeitszeit, Qualitätszeit!“

www.office-group.immobilien

Elektrotechnik
www.burnickl.de

Produktion
www.schreiner-group.com

Klebertechnologie
www.hallschmid.eu

Workspace Projektentwicklung
www.office-group.immobilien

Seit 1993 ist Orhidea Briegel DAS Original für die einzigartige, orh-IDEALE Personenvermarktung aus dem Unternehmertum ohne Schnittstellenverluste - analog & digital. (orh = original responsible human; orhIDEAL)

Bestes Klima im Studio

Orhideal erhält Umweltsiegel

Kompetent aussehen
auf Unternehmerfotos:
Für entspannte
Atmosphäre
sorgt seit Jahren
der Einsatz
von memon
Technologie
in unseren Räumen.

Orhidea Briegel

Weitere
Informationen hier:
www.memon-zertifiziert.eu





Nur wo MEMON draufsteht, ist auch die MEMON Technologie drin: Unternehmerpaar Erika und Hans Felder sind die Qualitätsbotschafter ihrer internationalen Marke MEMON. Erfahren Sie mehr auf den nachfolgenden Seiten!

Digitale
Komfortzone
www.memon.eu

Natürlich Gesund

Zeitung für bewusstes und ganzheitliches Leben

Ausgabe 50

www.memon.eu Auflage 50.000

DAS BESTE
AUS 49 AUSGABEN
BEST OF

Leben im 5G-Versuchslabor? Nicht in meinem Landkreis!



Wer seine Heimat und sich schützen will, muss jetzt aktiv werden. Still und heimlich schreitet der 5G-Ausbau voran, wie aktuell auf dem Wendelstein oder in Kärnten am Millstätter See.

Jeder Tag könnte der Letzte sein. Der letzte Tag ohne die 24/7 Dauerausstellung unseres Körpers, unserer Kinder, Flora und Fauna durch die neue Mobilfunkfrequenzen von 5G. "Leben in der Mikrowelle?" lautete eine Überschrift in einer Ausgabe der Natürlich Gesund, die heute mit ihrer 50. Ausgabe ihr Jubiläum feiert. Nur, zu feiern gibt es leider wenig, denkt man an die unglaubliche Ausbreitung von WLAN und die Zunahme der Mobilfunkstrahlung seit 2004, als die erste Ausgabe erschien.

5G und die Mikrowelle

"Mobilfunkstrahlung gibt es doch schon so lang und das macht doch gar nichts!" lautet das Mantra derer, die ihr Heil im "Nichtwahrhabenwollen" suchen. "Würdest Du merken, wenn Du Radioaktivität ausgesetzt wärest?" lautet unsere Gegenfrage. Wahrscheinlich dann, wenn sich ein Tumor entwickelt. Nur ist es dann nicht etwas zu spät, um etwas dagegen zu tun? 5G bedient sich Frequenzen, die auch vom Militär als Waffentechnologie eingesetzt werden. Kürzlich erschien der neue Film von Klaus Scheidsteger "Faktencheck", in welchem ein ehemaliger Mitarbeiter des US Militärs über seine Erfahrungen mit dem Einsatz von Mikrowellen-Hochfrequenzstrahlung berichtet. Da hier ja ganz bewusst eine Schädigung des Feindes erwünscht war, kennt er sich sehr gut mit Mikrowellen aus und ab welcher Dosis ernsthafte Gefahren für Leib und Leben bestehen. In diesem Film packt er aus: bit.ly/film_faktencheck

5G ist ein Feldversuch am Menschen mit unklarem Ausgang

Wie konnte es soweit kommen, dass eine Technik in unserem Lebensraum etabliert wird, deren Wirkung auf unsere Gesundheit noch überhaupt nicht erforscht wurde? Wirtschaftliche Interessen spielen hier eine große Rolle, geht es doch darum, wer das "Internet der Dinge" letzt-

lich als Erster beherrscht. Wer dieses beherrscht, dominiert natürlich auch den dadurch entstehenden Milliarden-Markt. Fast wie zu den Zeiten der großen Seefahrer, nur das diese damals ihr eigenes Leben, bzw. maximal das Leben ihrer Mannschaft riskierten, um neue Länder und Märkte zu erobern. Ein Abenteuer für Risikofreudige eben. Nur das leider nicht jeder von uns Lust auf ein Abenteuer hat, besonders dann nicht, wenn es ihm dabei an den eigenen Kragen geht.

Gesundheitliche Gefahren sind längst erwiesen und tausendfach bestätigt

Unzählige Studien, z.B. über 2,4 GHz WLAN-Strahlung (siehe Ausgabe 48) haben gezeigt, was mit unseren Zellen geschieht, wenn sie der Strahlung ausgesetzt sind. Die Zellviitalität nimmt massiv ab, was sich in den unterschiedlichsten Krankheitsbildern äußert. Auch die Fließeigenschaften unseres Blutes sowie die Zellregeneration verändern sich signifikant, wie unter anderem durch das Dartsch Scientific Institute mehrfach bewiesen wurde.

Was also tun?

Sensibilisieren, argumentieren! Überzeugen Sie Ihre Politiker, Verbände, die Schulen und Umweltschutzorganisationen, jetzt aktiv zu werden und den Netzausbau mit 5G zu verbieten. Einige Regionen haben es schon geschafft, wie z.B. die Gemeinde Mill Valley bei San Francisco, was zeigt, dass es durchaus möglich ist ihre Gemeinde oder ihren Landkreis zur "5G freien Zone" zu machen.

Schwarmintelligenz nutzen

Warum nicht eine Online-Petition starten? Leider sind sich die meisten Menschen der Gefahr überhaupt nicht bewusst. Hier geht es darum, Dialoge zu führen und Bewusstsein zu schaffen. Moderne Technik ja, aber keine, die gegen das Leben an sich gerichtet ist. Jetzt ist die Zeit zu handeln!

Mikrokosmos & Makrokosmos

Schützen Sie sich zuhause mit memon und renaturieren Sie Ihren Mikrokosmos, Ihren Ort der Regeneration, Ihr Zuhause, damit Sie, Ihre Familie und Ihre Kinder den zukünftigen Belastungen besser gewachsen sind. Die

”

Die Faszination der modernen Technik steht in deutlichem Gegensatz zur Frage, welche möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Fortschritt vielleicht mit sich bringt.

Bundesamt für Strahlenschutz

Inhalt

memon Porträt	S. 2
Menschen bei memon – Markus Kohl	
memon Wissen	S. 3
Elektrosmog und Feinstaub	
Herzensprojekte	S. 4
15 Jahre soziales Engagement	
memon Historie	S. 5
Meilensteine in der memon Geschichte	
Zertifizierte Hotels	S. 6
Visionäre Hoteliers	
memon Sport	S. 7
Gut erholt siegt man besser	
memon Infografik	S. 8
Produktentwicklung über die Jahre	
memon Erlebnis	S. 9
Faszinierende Ergebnisse	
Zertifizierte Unternehmen	S.10
Besser Arbeiten mit memon	
memon Produkte	S. 12
memon im Elektroauto	
memon Highlight	S. 13
Hans Joachim Stuck	
memon Wissen	S. 14
8 wichtige Studien und Erkenntnisse aus 49 Ausgaben	
memon Wissen	S. 15
Jungbrunnen - Gesunder Schlaf	
memon Society	S. 16
Begegnungen, die bewegen	

Zeitung jetzt kostenlos per E-Mail erhalten: memon.eu/abo

memon Technologie ist ausgereift und bietet bewährten Schutz. Eine einmalige Investition, die sich ein Leben lang auszahlt. Diese Jubiläumsausgabe ist voller Berichte zu allen Lebensbereichen, ob für Zuhause oder unterwegs. Doch nichts geht über Ihre eigene Erfahrung und die Sicherheit, rechtzeitig etwas für die Gesundheit Ihrer Kinder getan zu haben. Für einen Makrokosmos ohne 5G, zumindest aber mit einem harmonisierten Zuhause.

UNSER TIPP:

Aktiv werden, Bewusstsein schaffen, vermeiden wo möglich und sich vor den Belastungen die bleiben bestmöglich schützen.

Checklisten zur Vermeidung unnötiger Störfelder finden sie unter:

memon.eu/checklisten/
Wichtige Info von diagnose.funk zu 5G: shop.diagnose-funk.org/5G-Mobilfunk-Smart-City-Flyer-8S-DIN-lang

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Anlässlich der 50. Ausgabe möchte ich gerne die memon Erfahrung von meiner Frau Erika und mir mit Ihnen teilen, die unser Leben nachhaltig veränderte:

Es war das Jahr 1999 und uns ging es prächtig. Meine Frau Erika und ich hatten wirklich alles, wovon andere vielleicht träumen. Wir führten eine gute Ehe, bewohnten ein schönes Haus und waren beide im Immobilien- bzw. Bauträgerbereich tätig. Mit bis zu 45 Angestellten hatten wir in dreißig Jahren ein wirklich eindrucksvolles Unternehmen aufgebaut. Wir waren beide mehr als zufrieden und trotzdem haben wir ganz ohne Not „von heute auf morgen“ alles aufgegeben und eine komplett neue Richtung eingeschlagen. Doch fangen wir mit der seitensamen Geschichte ganz von vorne an: Erika, die als Inhaberin einer erfolgreichen Immobilien-Firma geschäftlich gut „eingespannt“ war, litt immer wieder unter höllischen Nackenverspannungen. „Typisch Schreibtisch-Job“ dachten wir und suchten Rat bei allen möglichen Fachärzten und Physiotherapeuten. Doch die Attacken wurden immer schlimmer und die Diagnose der Mediziner gleichzeitig immer vager. Erikas schmerzvolle Odyssee nahm volle zwei Jahre in Anspruch. Bis Erika eines Tages von einer Mitarbeiterin den Tipp bekam, deren Heilpraktiker zu konsultieren. Wolfgang Paliga praktizierte ein sehr ungewöhnliches Untersuchungsverfahren. Er testete seine Patienten mit der Rute aus. Radiästhesie nennt man die Methode, erfuhren wir später. Die prompte Diagnose des Heilpraktikers lautete: „Sie haben ein Problem im oberen Halswirbelbereich und zusätzlich eine Gift- sowie eine Impfbelastung. Außerdem liegen Sie in diesem Halswirbelbereich auf einer Wasserader, die Ihren dritten Halswirbel seit zwei Jahren immer wieder verdreht“. Genie oder Scharlatan? „Der spinnt doch“, war meine erste Reaktion. Wir wohnen doch schon seit 17 Jahren im selben Haus, wo soll da plötzlich eine Wasserader im Schlafzimmer herkommen?“ Doch der Schmerz war stärker als der Zweifel und Erika erinnerte sich plötzlich, dass wir das Bett vor exakt zwei Jahren umgestellt hatten. So ließ sie sich auf diese seltsame Behandlung ein. Nach einer Giftausleitung renkte der Heilpraktiker den Halswirbel ein und empfahl uns, das Bett zu verstellen. Als Alternative dazu zeigte er uns ein kleines Edelstahlrohr, das angeblich imstande sein sollte, die pathogene Wirkung der Wasserader zu löschen. Die Belastung im ganzen Haus seien mit dieser Maßnahme neutralisiert, auch alle negativen Auswirkungen von Elektromog. Genau dafür entschieden wir uns dann auch. Wir besorgten uns dieses Gerät (memonizer) und meine Frau war augenblicklich beschwerdefrei. Das war der Moment, der unser Denken



und später unser Handeln komplett aus den Angeln gehoben hat. Eigentlich konnten wir das alles nicht fassen, doch die Wirkung war so überwältigend, dass wir angingen, uns tiefer mit dem Thema zu beschäftigen. Ich führte viele Gespräche mit dem Heilpraktiker, der mir eindrucksvoll die Wirkung eines Chips demonstrierte, der auf Reisen vor Elektromog schützt und ich war so begeistert, dass ich Kontakt zu dem Entwickler, Winfried M. Dochow, aufnahm. Sein Denken und seine Entwicklungen waren absolutes Neuland für mich. Er führte mich in eine ganzheitliche Welt ein, die für Erika und mich vorher im Verborgenen lag. Voller Begeisterung arbeitete ich mich im Laufe eines Jahres immer tiefer in die Materie ein. Irgendwann kam dann der Punkt, an dem es kein Zurück mehr gab. Erika und ich waren Feuer und Flamme für seine Produkte und wir wollten, dass viel mehr Menschen mit Hilfe dieser Geräte wieder in ihr Gleichgewicht kommen und die energetischen Zusammenhänge ganzheitlicher Wirkung entdecken. Das war natürlich ganz im Sinne von Winfried M. Dochow, dem als Entwickler für Marketing und Vertrieb des memonizer viel zu wenig Zeit blieb. So entschloss ich mich nach einem sehr bewegten Jahr, das mein Denken und Weltbild so ziemlich auf den Kopf stellte, meine sehr erfolgreichen Bauträger-Unternehmen aufzugeben und noch einmal ganz von vorne zu beginnen. Eine Entscheidung, die weitreichende Folgen hatte und bis ins Detail wohl geplant sein wollte, schließlich trug ich Verantwortung für mehrere florierende Unternehmen und – allem voran – für eine große Anzahl engagierter Mitarbeiter. Doch ich brannte dafür, mich hundertprozentig auf memon bionic instrumente – wie wir unsere neue Firma nannten – zu konzentrieren, um immer mehr Menschen in den Genuss dieser Technologie zu bringen. Erika und ich bereuen keinen Tag, diesen Schritt gemacht zu haben. Heute, mehr als 15 Jahre nach unserer „persönlichen Wende“, hat sich die Gesellschaft stark verändert. Immer mehr Menschen leben in dem Bewusstsein, dass sie gut auf sich und ihr energetisches Umfeld achten müssen, sie sind wesentlich offener für Dinge zwischen Himmel und Erde, die man nicht sehen kann, die uns aber sehr wohl beeinflussen. Wie Erika und ich sind zahlreiche Kunden und Partner zutiefst dankbar für die memon Technologie und die ganzheitliche Form von Wohlbefinden, die sie schützt.

Herzlichst,

Ihr Hans Felder
Geschäftsführer memon® bionic instruments GmbH

Ausgabe 15 | Jahr 2008



GLOBE 2008: memon goes to the world!

Die „Globe“ ist eine periodisch stattfindende Messe zum Thema innovativer Ideen, die sich im weitesten Sinne für den Umweltschutz stark machen.

Neuerdings muss es heißen, „memon goes to the world“. „Die offensive Darstellung und der aufklärende Umgang mit der memon Technologie haben dazu beigetragen, dass wir nicht nur im deutschsprachigen Raum wahrgenommen werden, sondern nun auch weltweit Anfragen zu unseren Produkten erhalten“, berichtet Hans Felder, Geschäftsführer der Firma memon.

Botschafter für die gute Sache

Auch sind es prominente Persönlichkeiten, die als erstes den Nutzen der memonizer erkennen, wie z. B. Prinz Philippe von Belgien oder Marie Diamond, die eine der Mitwirkenden des Megaerfolgs „The Secret“ ist. Marie Diamond wird vor allem in Hollywood unter anderem für ihre energetische Raumgestaltung von vielen Hollywoodgrößen sehr geschätzt.

Eine Idee erobert die Welt

Generell war die Globe 2008 ein Schlüsselerlebnis für die Firma memon. Hier in Vancouver treffen sich in regelmäßigen Abständen seit 1993 die Vordenker und Trendsetter für eine ökologisch funktionierende Weltgemeinschaft. Mit der memon Technologie sind wir in der Lage, ein harmonisches und gesundes Klima im unmittelbaren Lebensraum der Menschen zu schaffen. Dass auf diese Weise die Gesundheit erhalten bleibt, ist das Wichtigste für jeden einzelnen. Dass sich Unternehmer entsprechend über eine gesunde Belegschaft freuen, dürfte allerdings genauso wichtig sein. So gesehen hat memon gerade damit begonnen, die Welt zu erobern. memon hat es geschafft, das Bewusstsein der Menschen zu verändern und die Weichen für die Zukunft neu zu stellen.



Prinz Philippe von Belgien (re.) und memon am belgischen Pavillon auf der Messe „Globe 2008“ in Vancouver (Kanada).

Seit der ersten Ausgabe der „Natürlich Gesund“ im Jahr 2004 haben wir uns dem Thema Elektromog verschrieben und in jeder Ausgabe Lösungen für den Umgang mit den zunehmenden Gefahren anzubieten. Angefangen von einfachen Checklisten, mit denen man ohne viel Aufwand sofortige Verbesserungen herbeiführen kann, bis hin zur Erklärung des Prinzips der Harmonisierung von Lebensbereichen durch die memon Technologie.

meinem Mikrotester konnte ich dem Kunden die Befindlichkeitsveränderungen seiner Frau zusätzlich belegen. Das war zwar nicht nötig, denn der memonizerCAR sitzt jetzt wieder auf der Autobatterie, wo er hingehört. Seit dem fährt dieses Ehepaar glücklich und harmonisiert. Welchen Ausgleich gönnen Sie sich, wenn Sie mal abschalten möchten? Viel Zeit bleibt nicht, aber ich fahre gerne Inliner, jogge ab und zu und spiele noch Tischtennis in einer Mannschaft. Des Weiteren bin ich noch in einer Art Kabarett aktiv, was sehr großen Spaß macht.

Ausgabe 8 | Jahr 2006

Menschen bei memon: Markus Kohl – Fachberater mit memon im Blut

Markus Kohl ist hauptberuflich Firmenberater bei einer Versicherung und seit Mitte 2004 auch noch in Sachen memon unterwegs. Wir haben ihn für Sie interviewt. Wie ist es zu Ihrer Tätigkeit für memon gekommen?



Markus Kohl, memon Fachberater

schauen, was auf dem Arbeitsmarkt so angeboten wird und dort bin ich auf das Inserat der Firma memon gestoßen, das mich sofort in den Bann gezogen hat. Was ich da erzählt bekam, war sehr beeindruckend für mich und ich dachte, wenn das alles stimmt, dann sind die Produkte ideal für den Markt der Zukunft! Ohne

groß zu zögern entschloss ich mich für eine Mitarbeit.

An welches Erlebnis mit memon erinnern Sie sich besonders?

Die schönsten Erlebnisse sind die, wenn Kunden plötzlich irgendwelche positive Veränderungen an sich spüren, z.B., dass nach Einsatz des memonizer MOBILE innerhalb weniger Tage Schmerzen im

Rücken oder Bein des Handynutzers verschwunden sind, oder die Kinder eines Kunden auf einmal nur noch Leitungswasser trinken. Ein immer wiederkehrendes Erlebnis ist, dass ein Kunde sich nicht sicher ist, ob er den memonizer behalten soll, ja diesen sogar ausbauen lässt. Das Schöne daran ist, dass es nicht lange dauert, bis diese Entscheidung bereut wird. So geschehen bei einem meiner Kunden, der einen memonizerCAR hatte. Wir haben ihn probeweise für 14 Tage ausgebaut. Bei meinem anschließenden Besuch erzählte mir der Kunde, dass seine Frau beim Autofahren wieder müde wird. Mit



Elektromog & Feinstaub – memon berichtet seit der ersten Ausgabe

Im Jahr 2004 wurde unsere „Natürlich Gesund“ geboren. Fünfzig Ausgaben in fünfzehn Jahren, in denen sich in Sachen Elektromog & Feinstaub viel getan hat. Unglaublich, wie rasant sich die Technik weiterentwickelt und wie sich damit auch die Belastungen auf uns Menschen erhöht hat. Was einst als ein Thema für Elektrosensible und einzelne Asthmatiker begann, betrifft uns inzwischen alle und findet sich jetzt endlich auch in den großen Tageszeitungen wieder, wie zuletzt im Tagespiegel.

Elektromog - aktuell wie nie zuvor

Was mit elektromagnetischen Feldern von Hochspannungsleitungen, niederfrequenten Hausstromleitungen und den ersten Sorgen um die Schädlichkeit von Mikrowellen begann, erreicht mit der Zunahme der Belastung durch Mobilfunk und WLAN bis in den Gigahertzbereich aktuell ungeahnte Dimensionen.

Seit der ersten Ausgabe der „Natürlich Gesund“ im Jahr 2004 haben wir uns dem Thema Elektromog verschrieben und in jeder Ausgabe Lösungen für den Umgang mit den zunehmenden Gefahren anzubieten. Angefangen von einfachen Checklisten, mit denen man ohne viel Aufwand sofortige Verbesserungen herbeiführen kann, bis hin zur Erklärung des Prinzips der Harmonisierung von Lebensbereichen durch die memon Technologie.

5G Mobilfunk und kein Ende in Sicht

Als Hauptthema beschäftigt uns zur Zeit die geplante Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G, der 5. Generation mit einem Frequenzbereich von extrem hochfrequenten 100 bis 300 GHz. Damit diese extrem kurzen Wellen hohe Datenmengen übertragen können, ist es nötig, ein dichtes Netz von Funkmasten zu etablieren. Wenn es nach dem Willen der Industrie-4.0-Antriebe geht, hätte dies ein weltumspannendes Netz mit Mikrowellensendem zur Folge. Keine schönen Aussichten, wenn man weiß, dass die Folgen für die menschliche Gesundheit momentan noch überhaupt nicht

absehbar sind. Unzählige Studien sprechen von Folgen, wie einem stark erhöhten Krebsrisiko, Unfruchtbarkeit, massive Schädigung unserer Zellvitalität, Zunahme des grauen Stars, etc.

Dauerthema Feinstaub

Das zweite große Thema ist der Feinstaub, welches zur Zeit ständig in den Medien präsent ist. Dieselfahrverbote, Diskussionen über die Sinnhaftigkeit von Grenzwerten und über die Problematik komplett unterschiedlicher Messverfahren, die zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen führen. Auch hier haben wir uns seit der ersten Ausgabe um Aufklärung bemüht und durch eigene, sehr aufwendige Messungen Klarheit über die Feinstaubproblematik, z.B. in Klassenzimmern zu schaffen. Am gefährlichsten ist der Feinstaub in Innenräumen. Ein Problem bei dem die memon Technologie ebenfalls zuverlässig Abhilfe schaffen kann. Da der Feinstaub besser gebunden wird und zu Boden sinkt, gelangt er nicht mehr in die Lunge.

Von der Nische zum Marktführer

Trotz der allgegenwärtigen Problematiken war der Anfang schwer. Elektromog gab es offiziell nicht, und Produkte, die dagegen helfen sollten, wurde sofort in die Esoterik-Schublade gesteckt. Der Kommunikationsbedarf war und ist groß: Aufklären, Bewusstsein schaffen, Lösungen anbieten. Jahrzehnte, über Zweifler und Berufsskeptiker hinweg. Doch glücklicherweise sind mittlerweile auch namhafte Wissenschaftler wie Prof. Dr. Dartsch oder Dr. George Carlo, der maßgeblich am Film „Thank you for calling“ beteiligt war, von der memon Technologie überzeugt. Unzählige, aufwendige Studien haben so die Wirkung der memon Technologie dokumentarisch immer wieder bestätigt. Dies ist wohl auch der Hauptgrund, warum memon mit seinen einzigartigen Produkten bei mehr als 130.000 Kunden und über 700 ausgestatteten, internationalen Unternehmen weltweit zum Marktführer entwickelt hat.

Die gute Nachricht: Es gibt eine Lösung!

Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit der memon Technologie zu jeder neu entstehenden Gefahr die richtige Lösung anzubieten, um Menschen, die für sich erkannt haben, dass sie etwas tun müssen, zu helfen. Meist wird über die Gefahren referiert ohne, dass den Zuhörern auch nur irgendeine, oder wenn dann eine nicht realisierbare Lösung angeboten wird.

Mit memon gibt es für jeden Lebensbereich eine zuverlässige Lösung. Nur die Entscheidung, diese auch in sein eigenes Leben einzelen zu lassen, um zu erfahren wie sich seine eigene Lebensqualität, Kraft und Energie zum positiven verändert, liegt bei jedem selbst.

AKTUELLE INFOS ZU 5G:



Link zum Artikel im "Tagespiegel" vom 15.1.2019 inklusive eines Erklärfilms (auf Englisch).



Ausgabe 35 | Jahr 2013



FÖRDERVEREIN KINDER INDIENS: EIN ZUHAUSE FÜR TRAUMATISIERTE KINDER

Jedes Hilfsprojekt, das memon im Laufe der letzten Jahre unterstützte, hat tiefe Eindrücke im Unternehmen hinterlassen. Einige Menschen sind uns mit ihrem Mut, ihrer Wärme und ihrem unerschütterlichen Glauben an die eigene Vision ganz besonders ans Herz gewachsen. Eine dieser Personen ist Rolanda Gloege, die Gründerin des Fördervereins „Kinder Indiens e.V.“.

Rund 13 Jahre ist es her, dass Rolanda die Eingebung hatte, in Indien ein Haus für verwaiste bzw. sich selbst überlassene Mädchen zu schaffen. Von Anfang an zweifelte sie keine Minute an der Realisierung ihrer Idee. Diese Klarheit und Zuversicht überträgt sie noch heute auf alle im und am Projekt beteiligten Personen. Über 60 Mädchen haben inzwischen schon den Segen der Einrichtung im Südindischen Kerala genießen dürfen. Hier können sich die traumatisierten Kinder erholen. Hier erfahren sie oft erstmalig Nestwärme, be-

kommen Lebensmut, ein Gefühl für den eigenen Wert und damit echte Zukunftsperspektiven. In Indien stehen Mädchen aus armen Verhältnissen chancenlos am Rande der Gesellschaft. Daher weiß es jedes Mädchen extrem zu schätzen, einen sicheren Hort im Waisenhaus zu haben und eine Schulausbildung zu bekommen. „Unsere Mädchen sind extrem wissbegierig und lernwillig, lieber verpassen sie mal einen Ausflug als den Unterricht!“ freut sich Rolanda Gloege. Obwohl sie nach wie vor in Deutschland lebt, kennt sie jeden ihrer Zöglinge persönlich. 2010 waren Erika und Hans Felder vor Ort und haben sich das Herzensprojekt persönlich angeschaut. memon spendete in der Vergangenheit schon technische Geräte für den Alltag und seit 2018 werden die Gehälter der Angestellten übernommen.

→ Infos: www.kinder-indiens.com

Seit 15 Jahren hilft memon aktiv bei sozialen Projekten



Menschen zu unterstützen, die wirklich etwas in der Welt mit sehr viel persönlichem Einsatz verändern, dass ist es, was memon mit seinem sozialen Engagement erreichen will. Ob national oder international, sind es immer Herzensprojekte, die wir bereits seit der ersten und mit jeder weiteren Ausgabe nachhaltig fördern und unterstützen.

Ausgabe 49 | Jahr 2018

MEMON SPENDET NEUE HELME FÜR DIE INNTALER RETTUNGSHUNDESTAFFEL

Die RHS Inntal arbeitet seit 17 Jahren ehrenamtlich in Flächensuche, Trümmersuche, Mantrailing sowie in der Wassersuche und finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Eine gute Ausrüstung ist wichtig und hilft bei lebensrettenden Einsätzen. memon unterstützt die Rettungsstaffel, indem wir einen Teil der neuen Helme finanzieren. Die Hauptarbeit der RHS ist Vermisstensuche von Demenzkranken oder die Suche nach vermissten Kindern. Einsätze bei Gebäudeeinstürzen oder Verkehrsunfällen gehören ebenso dazu.

Rettungshundearbeit läuft nicht nach einem Schema ab. Ständig wird der Hundeführer mit neuen Problemen und Schwierigkeiten konfrontiert. Je sicherer und ruhiger er sich verhält, desto besser wird das Klima in der Rettungsmannschaft sein. Bei der Rettungshundearbeit gibt es keine Pokale zu gewinnen. Nicht einmal Dank und Anerkennung sind selbstverständlich. Eines bleibt aber nach jedem Einsatz: Das schöne Gefühl, sein Möglichstes gegeben zu haben. Sich allein daran schon erfreuen zu können, muss zur Grundeinstellung eines jeden guten Rettungshundeführers werden. Bei einem Trainingsbesuch konnten wir mit Tom Mandl, dem 2. Vorstand sprechen und auch einige der Hunde mit dem memonizerDOG ausstatten. Ein tolles Herzensprojekt!

→ Infos: www.rhs-inntal.de

Walter Lang,
Hundeführer
der Inntaler
Hundestaffel



Ausgabe 31 | Jahr 2012



Gründer Tom Stuppner mit den Kids, die sich über die neue Schule freuen.

MEMON HILFT ... FRIENDS FOR NEPAL HOFFNUNG NACH DEM SCHWEREN ERDBEBEN 2015

Seit vielen Jahren engagiert sich Obmann und Gründungsmitglied der Hilfsorganisation »Friends for Nepal«, Thomas Stuppner, für hilfebedürftige Kinder in Nepal. Immer verfügbar und jederzeit bereit stellt sich Stuppner in den Dienst der Sache. Eines der ambitioniertesten Projekte ist mit Sicherheit der Bau der Dolphin Magic School. Mittlerweile wurde bereits das Erdgeschoss fertig gestellt und der Schulbetrieb konnte aufgenommen werden. Eine tragende Säule der »Friends for Nepal« Hilfsorganisation ist die Vermittlung von Patenschaften. Von derzeit 30 Kindern haben 25 Pateneltern. Durch

eine Patenschaft haben die Kinder die Chance, sich von den Fesseln der niedergedrückten Gesellschaft zu befreien. Eine Patenschaft ermöglicht dem Kind nicht nur, lesen, schreiben und rechnen zu lernen, sondern es ist für die Kinder die Basis zum Überleben mit dem Ausblick auf eine bessere Zukunft. Friends for Nepal wird unterstützt von vielen Gönnern. memon ist eng mit diesem Hilfsprojekt verbunden und man freut sich mit den Kindern, Betreuern und Verantwortlichen über den gemeinsamen Erfolg des Projekts.

→ Infos: www.himalaya-development.org



WOLLEN SIE AUCH HELFEN?

Hier finden Sie weitere, von memon geförderte Hilfsprojekte: www.memon.eu/unternehmen-memon/soziales-engagement/. Oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy.



Ausgabe 50

memon HISTORIE

5

Meilensteine in der Geschichte der memon bionic instruments GmbH

Unterwegs in komplettem Neuland: Was 1982 mit dem Ingenieur und Entwickler der memon Technologie, Winfried M. Dochow seinen Anfang nahm, ist nun bei über 130.000 Kunden und bei mehr als 700 nationalen und internationalen Unternehmen im Einsatz. Dass Pionierarbeit nicht immer einfach ist, haben wir lernen müssen, aber auch, dass es sich lohnt, für eine Idee zu kämpfen, deren Zeit gekommen ist.



TO BE
CONINUED...

Ausgabe 36 | Jahr 2013



Das „STOCK FEELING“ Pure Urlaubsfreude im Zillertal

„Best Performer 2012 der Best Wellness Hotels Austria“, „Arbeitgeber des Jahres 2012“, „Bestes Skihotel 2013“ – das ist nur eine kleine Auswahl der vielen Auszeichnungen, die das österreichische 5-Sterne STOCK Resort erhalten hat.

Einmal STOCK, immer STOCK – diese Devise vertreten nicht nur die zahlreichen Stammgäste des renommierten Sporthotels. Auch die Mitarbeiter berichten begeistert von dem guten Betriebsklima und dem familiären Zusammenhalt. Hier ziehen alle an einem Strang. Kein Wunder, dass sich das Resort unter anderem über die Auszeichnung „Bester Arbeitgeber des Jahres“ freuen durfte. Daraus entwickelte sich in den letzten 38 Jahren ein 5 Sterne Wellness-Resort mit zahlrei-

chen Saunen, über 20 Massage- und Kosmetikkabinen, vielen Bädern und Whirlpools. Kaum lässt sich das einzigartige Ambiente nur mit Worten beschreiben. Wir lassen lieber Bilder sprechen. Und verweisen auf die ansprechende Website www.stock.at. Was uns besonders freut: Das STOCK Resort wurde komplett mit der memon Technologie ausgestattet!

www.stock.at

Ausgabe 45 | Jahr 2016

Alpen-Wellness in Bestlage

Ein Kraftplatz inmitten der Alpen mit weitläufiger Wellnesslandschaft und haubengekrönter Küche – das ist das Posthotel Achenkirch!

Herr Reiter, was sind aus Ihrer Sicht die Erfolgsfaktoren?

Ein hervorragendes Team, welches sich miteinander gut um den Gast sorgt. Beständigkeit in der Qualität, das Streben nach Exzellenz, immer wieder neue Visionen zu verwirklichen und mutig eigene Wege zu gehen, den Gästen und Mitarbeitern einen ganz besonderen, energetischen Kraftplatz zu bieten.

Gratulation zu Titeln wie „Hotelier der Zukunft“ und „Arbeitgeber des Jahres“. Was motiviert Sie, häufiger andere

neue Wege zu gehen?

Das steckt wahrscheinlich schon in der DNA unseres Unternehmens, denn wir möchten für alle Menschen hier etwas Besonderes bieten und lassen uns sicher auch stark von Wertvorstellungen leiten, welche uns wichtig sind. Uns ist die Energetik im und ums Haus ein großes Anliegen, deswegen haben wir uns entschieden, mit memon in eine weitere Stärkung unseres Klimas und Raumfelds zu investieren.“



Karl Reiter, Eigentümer und Geschäftsführer des Posthotel Achenkirch

www.posthotel.at



Posthotel Achenkirch, zertifiziert durch Gayando Bus

Zertifizierte, mit memon ausgestattete Hotels zum Wohlfühlen

Tolle Lage, fantastisches Spa, luxuriöse Zimmer... nur so richtig gut entspannen, bzw. schlafen kann man nicht? Nicht so bei den von memon zertifizierten Hotels: Harmonisiert entspannt es sich einfach besser. Viele internationale Hotels haben die Vision von memon verstanden und mit Erfolg für sich genutzt.

INFOS:
weitere memon-zertifizierte Hotels für Ihren Urlaub.
memon.eu/
schutz-elektro-smog-hotels

Ausgabe 41 | Jahr 2015

Internationale Premium-Hotels setzen auf die memon Technologie

Immer mehr Hotels haben die Zeichen der Zeit erkannt: Die Gäste werden anspruchsvoller – auch was den Umgang mit Belastungen wie Elektromog angeht. memon ermöglicht ihnen ein Maximum an Wohlbefinden und Entspannung.



KOLLERS HOTEL
Seeboden, Österreich

Alles begann mit der pittoresken Villa Marienheim, einer kleinen Pension mit zwölf Zimmern. Heute ist das KOLLERS ein familiengeführter Vier-Sterne-Superior-Betrieb am Millstätter See. Hubert und Verena Koller empfangen Sie in einer familiären Atmosphäre.
www.kollers.at



THE MANDALA SUITES
Berlin, Deutschland

Das Hotel ist direkt in der Friedrichstraße und somit in Berlins Zentrum gelegen. Großzügigkeit und Privatsphäre wird in dem Suitehotel in der Nähe des Gendarmenmarktes großgeschrieben. Und mit memon im ganzen Haus entgeht man dem Strahlenstress der Großstadt.
www.themandalasuites.de



HOTEL INTERLAKEN
Interlaken, Schweiz

Mit Stolz blickt das Hotel Interlaken auf eine lange Geschichte zurück. Heute präsentiert es sich von seiner besten Seite und freut sich, die jahrhundertealte Gastfreundschaft von 1491 weiterhin zu pflegen. Familie Beutler & Team freut sich auf Sie.
www.hotelinterlaken.ch



HOTEL GARDEN TERME
Montegrotto, Italien

Die Familiengeschichten des Hauses begann bereits 1906 mit Urgroßvater Giovanni. Zusammen mit 70 Mitarbeitern setzt Familie Gottardo heute diese Tradition fort. Gesundheit atmen, wohlfühlen, Kraft tanken, Balance finden – mit memon.
www.gardenterme.it

Gut erholt siegt es sich besser - Ist der Medaillenregen beim ÖSV Zufall?

Seit mehr als 6 Jahren ist memon offizieller Ausstatter des Österreichischen Skiverbandes. In puncto Regeneration und Wohlbefinden der Athleten schwört der erfolgreichste Wintersportverband der Welt auf die Technologie aus Rosenheim, welches geographisch ja fast schon in Österreich liegt.



Marcel Hirscher, Skistar und memon-Fan gewinnt ein Rennen nach dem anderen.

Österreichischer Skiverband – da kommen einem gleich Namen in den Kopf wie Marcel Hirscher, Nici Schmidhofer oder Stefan Kraft. Diese aktuellen Superstars wissen um die entscheidende Komponente ihres Erfolgs: erholsamer Schlaf vor dem Wettkampf.

Das Geheimnis guter Regeneration

Die Topleistungen im Wintersport hängen wie bei allen Leistungssportlern u.a. vom Engagement des Verbandes ab. Der ÖSV ist sehr aktiv was Forschung & Entwicklung angeht. Neben Training, Ausstattung und Ernährung liegt der Fokus auch bewusst im Bereich Regeneration bzw. allgemeinem Wohlbefinden der Sportler. Wo im Wettbewerb Sekundenbruchteile entscheiden, können eine schnelle Erholung und ein gesunder Schlaf wichtige Faktoren darstellen.

Ausstattung der Sportler

Nachdem sich der ÖSV in der Saison 2012/2013 dazu entschloss, mit memon eine Kooperation einzugehen und somit alle Nationalmannschaften und A-Kader auszustatten, verbreitete sich die Begeisterung über die positiven Effekte im ganzen Team. Bei der jährlichen Einkleidung im Oktober ist memon immer vor Ort und stellt Produkte bereit, die die Athleten unterwegs und auf ihren Reisen vor den negativen Einflüssen der Umweltbelastungen schützen. Die ÖSV-Stars fliegen viel, sitzen lange Strecken im Auto, übernachten meist in Hotels mit viel E-Smog. Daher ist memon ein unverzichtbarer Begleiter geworden.

Marcel Hirscher ist sich des Vorteils durch memon bewusst und hat auch sein neugebautes Heim komplett ausgestattet. Eben-

so Weltmeisterin Nici Schmidhofer, die vor allem auch auf das Reise-Set schwört. Natürlich spricht sich das rum. Mittlerweile, nach so vielen Jahren erfolgreicher Kooperation, sind viele Athleten mit memon ausgestattet.

„Die Auserwählten“

Der Andrang an Unternehmen, die mit den überaus erfolgreichen Sportlern kooperieren wollen, ist groß. Der ÖSV wählt die Firmpartner mit größter Sorgfalt aus. Die wichtigste Bedingung ist, dass beide Seiten profitieren. Das trifft bei der Zusammenarbeit mit memon zu. Das memon Team freut sich jetzt schon wieder auf die nächste Einkleide-

Veranstaltung, wo man alle Sportler und Funktionäre wieder trifft und die neue Saison optimal vorbereitet.

memon wünscht allen ÖSV-Stars weiterhin viel Erfolg in der laufenden Saison sowie die beste Regeneration mit der memon Technologie.

Video-Statements der Sportler und Einblicke in die Einkleidungs-Events finden Sie in der memon Mediathek und im memon YouTube Channel.



„

„Es ist extrem wichtig möglichst fit zu sein. Da ist memon ein sehr toller Unterstützer, der mir den Stress und die Störfaktoren weghält“

Marcel Hirscher, Ski-Olympia- und Weltcupsieger



„

„Ohne den BODY gehe ich nicht ins Flugzeug. Das memon Reise-set habe ich immer in Hotels dabei“

Nici Schmidhofer, Weltmeisterin im Super-G



„

„Der Elektromog wird immer mehr... und da memon nachgewiesen hilft, verwende ich es auch.“

Stefan Kraft, Skispringer mehrfacher Weltcupsieger



EIN MUST-HAVE IM SPORT: MEMON

Eine ganze Reihe namhafter Sportler sind begeisterte memon Anwender. So gehören unter anderem der Rennfahrer Hans-Joachim Stuck und der paralympische Skirennfahrer Gerd Schönfelder zu den Marken- und Technologie-Botschaftern des Unternehmens. Eine ganz besondere Partnerschaft stellt jedoch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Skiverband dar, der schnell die Vorteile von memon erkannte. „Auf der Suche nach sportlichen Vorteilen gehen wir mit memon auch in der Regeneration neue Wege und sind von den Ergebnissen überzeugt“, so Anton Giger, Leiter Forschung & Entwicklung beim ÖSV. „Es erfüllt uns mit großer Freude und Stolz, nun bereits im sechsten Jahr offizieller Ausstatter des ÖSV zu sein – zumal der ÖSV seine Partner sorgfältig auswählt und einen sehr hohen Qualitätsanspruch hat“, freut sich memon Geschäftsführerin Erika Felder.

OFFIZIELLER PARTNER
AUSTRIA SKI TEAM

Immer am Puls der Zeit: die memon Produktentwicklung

Ein Schutzprodukt für jeden Lebensbereich, das ist der Anspruch bei der Entwicklung neuer Produkte bei memon unter der Leitung von Hans Felder, der die Belegschaft mit immer neuen Produktinnovationen überrascht. Über die Jahre kommt so einiges an Produkten zusammen um für jede technische Neuerung eine optimale Lösung anzubieten, auch wenn die Entwicklung immer anspruchsvoller wird, wie z.B. bei dem neuesten memon Produkt, dem memonizerEARPHONE für die Apple AirPods, der sehr klein gehalten werden musste.



Ausgabe 41 | Jahr 2015

Der Demeterbetrieb Bauckhof veredelt mit memon

Der Bauckhof ist ein lupenreiner Demeterbetrieb. Jetzt schafft auch noch die memon Umwelttechnologie ein harmonisches und strahlenreduziertes Lebensumfeld.

Rot backen ist eine Kunst für sich. Im Bauckhof werden eine Vielzahl von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenstände hergestellt. 100 % reine Lebensmittel nach Demeter-Standard sind nicht immer so leicht zu verarbeiten wie vergleichbare Industriezeugnisse. Besonders anspruchsvoll ist die Arbeit in der Backstube. Die hochwertigen Naturprodukte benötigen ideale

Voraussetzungen, damit sich der Teig für das Roggenbrot richtig entfalten kann. Als Michael Bauck, Seniorchef der Demeter Landwirtschaft, von der memon Technologie hörte, entschloss er sich einen Versuch zu unternehmen. Ohne den Bäcker in Kenntnis zu setzen, wurde die memon Technologie installiert. Alles in der Backstube wurde wie gewohnt durchgeführt. Unmittelbar am nächsten Tag hatte sich die Struktur des Brotes beim Backen etwas verändert.

Es ist besser aufgegangen, was an der Größe der Porenbildung deutlich zu erkennen war. Rita Strunk-Evers, langjährige Bauckhof-Kundin, brachte es mit ihren Worten auf den Punkt: „Das Brot schmeckt wie zu Großmutterns Zeiten, es ist fluffig wie ein Urbrot“.

→ Infos: Zu bestellen unter www.bauckhof-shop.de



Ausgabe 32 | Jahr 2012

Winzer gehen neue Wege

Winzer beschreiten neue und zeitgemäße Wege im Weinanbau – für mehr Geschmack und Qualität.

Wir schützen mit neuester Technologie den gesamten Reifeprozess der Trauben vor schädlichen Umwelteinflüssen und – man schmeckt den feinen Unterschied, ob geübter Weinkritiker oder Konsument, freut sich Helmut Maglock, der nicht nur für seinen ausgezeichneten Grünen Veltliner auf die memon Technologie setzt. Man bewirtschaftet eine Fläche von dreizehn Hektar, wovon ein Drittel dem Anbau der roten Zweigelt- und Cabernet-Trauben vorbehalten ist. Bei den Weißweinen zählen der Grüne Veltliner, Riesling und Weißburgunder zu den Leitsorten. »Unsere Weine stehen im Einklang mit der Natur, von der Lese bis zur Lieferung. Dabei setzen wir auf die memon Technologie. Sie unterstützt uns während des gesamten Reife- und Lagerungsprozesses mit optimalen, harmonischen Raumbedingungen und wunderbarer weichem Naturwasser«, erklärt der Winzer. »Das memon Gütesiegel auf

jeder Flasche zeigt unseren Kunden, dass die Herstellung der Maglockweine unter optimalen Bedingungen, frei von Umwelteinflüssen erfolgt. Nur so erreichen wir diese optimierte Qualität.«

Gleich nach dem Einbau der memonizer habe er überrascht festgestellt, dass die Weinflaschen reiner und glänzender aus der Flaschen-Waschmaschine kamen und er konnte die Waschmittelmenge erheblich reduzieren. »Die Wasserqualität spielt bei der Herstellung von Spitzenweinen eine ganz besondere Rolle«, bekräftigt Angelika Maglock. »Seit wir memon installiert haben, schmeckt unser Wasser viel frischer und ist vor allem absolut geruchsfrei. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das memon Wasser wie ein Siegel wirkt und sich unerwünschte Gerüche gar nicht erst entfalten.«

→ Infos: www.maglock.at



4 faszinierende Ergebnisse beim Einsatz der memon Technologie

„Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie, was man bekommt“, lautet das bekannte Zitat aus dem Film "Forrest Gump". Genauso verhält es sich, wenn memon bei der Produktion organischer Produkte zum Einsatz kommt – nur dass es Gutes immer noch besser macht.

INFOS:
weitere Unternehmen mit memon im Einsatz:
www.memon.eu/memon-unternehmen/

Ausgabe 13 | Jahr 2007

Spirulina Algen fühlen sich in memon Wasser wohl

Seit Mai 2007 hat sich die Qualität der Algen in einem nahezu unglaublichem Tempo verbessert.

Das Wunder geschah über Nacht. Nachdem der memonizer installiert wurde, konnte über Nacht eine unmittelbare Verbesserung der Spirulina-Qualität gemessen werden. So lag der gemessene Wert am nächsten Tag bei fünf, einen Tag später bereits bei sechs. Dann dauerte es noch etwa einen Monat, und die Spirulina Algen wurden mit dem Höchstwert zehn gemessen! „Für mich grenzt diese rapide Qualitätssteigerung wirklich an ein Wunder“, so der in dieser

Kühle Nächte und intensive Sonnenbestrahlung tagsüber sorgten für extreme Temperaturschwankungen, die sich negativ aufs Algenwachstum auswirkten. Die erzeugte Spirulina-Biomasse war dennoch höher als im Jahr zuvor, wo die klimatischen Bedingungen optimal waren. Kurz: Dank memon konnte die Qualität und Quantität der Spirulina-Ernte sensationell verbessert werden. Subjektiv wurde der Geschmack der Algen milder und ist nicht mehr so penetrant. Blicke noch zu erwähnen, dass sich auch die Firmenhunde über den memonizerWATER freuten. Sie können gar nicht mehr genug vom memon Wasser bekommen und trinken scheinbar ohne Ende.

→ Infos: www.domaine-traverse.com



Ausgabe 27 | Jahr 2011

Mehr Harmonie in der Fischzucht dank memon

Anfangs sollte nur das Trinkwasser verbessert werden. Doch auch die Fischzucht profitierte davon.

Herr Kröll aus dem Fischerstüberl in Mayrhofer, wo das Züchten von Regenbogen- und Bach-Forellen seit mehr als zehn Jahren Tradition ist, berichtet, dass sich in diesen Jahren etwas einmaliges in seiner Fischzucht zugetragen hat. Begonnen hatte alles mit der Installation der memonizerWATER und COMBI im Haus Sonnenschein. Daraufhin breitete sich nicht nur im gesamten Haus dieses angenehme Wohlfühlgefühl aus, sondern auch unter den Fischen. Diese waren bei der Fütterung wesentlich ruhiger als zuvor, und sie machten einen friedlicheren Eindruck. Nach dem Einbau der memonizer hat sich die Lebensqualität von Pflanzen, Tieren und Menschen merklich gesteigert. Besonders deutlich wurde das bei der Aufzucht der Brut (ca. 2000 Eier). Der übliche Ausfall liegt normalerweise bei 35 bis 40 Prozent. In den letzten drei Jahren lag die Ausfallrate bei ein oder zwei Prozent, was uns doch sehr erstaunte.

Generell waren die Forellen viel ruhiger in ihrem Verhalten, ganz anders als in den Jahren zuvor. Das Wachstum und der fehlende Futterneid der Fische zeigten mir ganz deutlich die positive Veränderung seit wir die memonizer eingebaut haben. Nun bin auch ich mir ziemlich sicher, dass »memon mich schützt und die ich liebe«.

→ Infos: www.urlaubzillertal.com



SPORTALM – Qualität ‘Made in Austria’

Der Erfolg des Familienunternehmens Sportalm aus Kitzbühel wird getragen von den starken Familienbanden der Familie Ehrlich. Gemeinsam mit den jahrelang dem Traditionsunternehmen verbundenen Mitarbeitern ist die Firma Sportalm eines der erfolgreichsten Unternehmen in der österreichischen Textilbranche.

Nach 5 Jahren als Geschäftsleiter bei Sportalm kaufte Wilhelm Ehrlich 1980 den Betrieb und leitet die Marke seitdem mit großem Geschäftssinn und Pioniergeist. Ulli Ehrlich unterstützt seit Beginn der 1990er Jahre ihren Vater bei Sportalm. Ihrer kreativen Führung verdankt das gesamte Sortiment seinen dynamischen Charakter. Wir trafen uns mit Ulli Ehrlich und sprachen mit ihr darüber, warum Sportalm auch bei der Mitarbeitergesundheit und dem Einsatz innovativer Technologien eine Pionierrolle innerhalb der Modebranche übernimmt.



Ulli Ehrlich
Sportalm

Frau Ehrlich, was muss man tun, um als

Unternehmen erfolgreich zu sein? Um als Unternehmen erfolgreich zu sein, bedarf es dieser Mischung aus Vision und Realitätssinn. Es braucht eine Idee und die Risikobereitschaft, diese umzusetzen, jedoch gepaart mit der Fähigkeit, die nötige Struktur und Organisation dazu aufzubauen sowie eine gute Hand für Finanzen. Eine einzig gültige Regel gibt es sicher nicht oder ein Rezept, viel eher ist es die Bereitschaft, vieles zu hinterfragen, nicht alles als gegeben hinzunehmen und einfach neugierig zu bleiben. Für ein Modeunternehmen ist es noch dazu absolut notwendig, eine eigene Handschrift zu entwickeln.

Sportalm ist ein starkes Familienunternehmen. Wie wichtig ist der Zusammenhalt der Familie, um ein Traditionsunternehmen über Jahre so erfolgreich zu führen?

Die Familie ist die Ausgangsbasis und auch ein Teil des Erfolgsgeheimnisses. Weil man als Familienunternehmen anders denkt, anders handelt und die Weichen für die Zukunft anders stellt. Die Verantwortung ist eine viel größere, man denkt nicht in Quar-



Die Sportalm Kollektionen spiegeln das besondere Lebensgefühl von Kitzbühel wieder. Hier verbinden sich Internationalität und Regionalität. Für Frauen, die Sportalm lieben, passen Ursprünglichkeit und Weltgewandtheit ganz selbstverständlich zueinander.

talsberichten, sondern in Generationen, man ist den Mitarbeitern verpflichtet und Nachhaltigkeit ist kein schönes Schlagwort, sondern eine Selbstverständlichkeit. Weiteres sind in Familienbetrieben die Hierarchien flacher und Entscheidungswege kürzer und das bedeutet in Zeiten, in denen man immer schneller werden muss, einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Worin sehen Sie den Hauptnutzen der memon Technologie?

Im Gesundbleiben und hoffentlich auch darin sich besser zu fühlen.

Was wünschen Sie sich für Veränderungen im Umgang mit unserer Umwelt?

Das ist eine schwierige Frage. Aber ich glaube, wenn wir mehr im Einklang mit uns selber, mit der Natur leben würden, weniger egoistisch, dann würden sich die großen Probleme des Einzelnen und der Menschheit erübrigen.



Sportalm Kitzbühel
zertifiziert durch
Anna Scholler

Visionäre Unternehmen haben memon längst im Einsatz – und das mit Erfolg!

Mitarbeitergesundheit ist heute ein Top-Thema in allen Unternehmen. memon leistet hier erstaunliches, das erkannten visionäre Unternehmer, die sich schon sehr früh von memon ausstatten und zertifizieren haben lassen. Eine WIN-WIN-Situation für die Kunden, für die Mitarbeiter und nicht zuletzt für die Unternehmer!

MERKUR setzt neue Maßstäbe – und auf die Qualität von memon

Eine bessere Lage könnte es kaum geben: erster Bezirk, in einem prächtig restauriertem Palais und an einem der geschichtsträchtigen Plätze Wiens, direkt am Hohen Markt. Hier verführt der luxuriöseste MERKUR-Markt aller Zeiten seine Kundschaft zu Hochgenüssen.

Er ist ein echter Gourmet-Tempel, der neue Wiener MERKUR-Markt. Oktober letzten Jahres eröffnet, setzt er seither völlig neue Maßstäbe. Im gläsernen Panoramafahrrad lässt es sich elegant zwischen den drei Ebenen verkehren – eine Erlebniswelt, die sich auf großzügige fast 3.000 qm verteilt. Wer hier einkauft, darf mit allen Sinnen genießen – sehen, schmecken, hören, fühlen... Allein

beim exquisiten Obst- und Gemüsesortiment begibt sich der Käufer auf eine Weltreise durch 700 verschiedene Produkte! Der Käse-Sommelier führt durch 280 Käsespezialitäten aus 13 Ländern und das beeindruckende Spirituosen-Sortiment reicht von erlesenen Weinen über seltene Whiskeysorten bis zum edelsten Champagner. Egal ob Obst oder Gemüse, Fleisch oder Fisch – hier gibt es nichts, was es nicht gibt. So viel Qualität darf natürlich auch vor der Beratung nicht halt machen. Bei allen 110 Mitarbeitern wurde großer Wert auf beste Fachkenntnisse und auf Mehrsprachigkeit gelegt. Allen voran bringt Marktmanager Thorsten Neumann viel Kompetenz



Der Leitsatz „Genuß auf höchstem Niveau“ spiegelt sich auch in der reichhaltigeren Sortimentsauswahl wider.



Die MERKUR Vorstände (v. l. n. r.) Klaus Polhammer, Michael Frank und Manfred Denner zusammen mit der koreanischen Spitzenköchin Kim Sohyi.



In der Wiener Innenstadt gelegen bietet MERKUR Hoher Markt ein abwechslungsreiches Premium-Segment in ansprechendem Ambiente.

aus seiner vorherigen Tätigkeit bei „Feinkost Käfer“ in München mit. Bei dem anspruchsvollen Konzept ist es nur konsequent, auch den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein genügend Raum zu geben. Schon bei der Planung wurde auf energiesparende Ausstattung, energieeffiziente Beleuchtung sowie auf Ressourcen schonende Maßnahmen geachtet. Auf eines ist MERKUR-Vorstand Manfred Denner ganz besonders stolz: „Dieser Markt ist mit der innovativen Umwelt-Technologie des Hauses memon ausgestattet! Einem System, das ich persönlich drei Monate privat ge-

testet habe, um es bei unserer einzigartigen Sortimentsvielfalt und besonderen Servicequalität mit bestem Gewissen einzusetzen. Jetzt bin ich glücklich, diese Investition getätigt zu haben!“ Die Investition zahlt sich aus. Zum einen, weil eine gesunde Arbeitsplatzgestaltung krankheitsbedingten Fehlzeiten vorbeugt und dem Unternehmen hohe Ausgaben erspart. Zum anderen überträgt sich ein gutes Raumklima automatisch auf das Arbeitsklima. So freut sich Denner: „Wir haben durchwegs positive Rückmeldungen von unseren Mitarbeitern erhalten.“



„Wir investieren in die Mitarbeitergesundheit...“

Schwadke Büroeinrichtungen ist das designorientierte, innovative Büro- und Einrichtungshaus aus Rosenheim.

Vom einzelnen Möbel bis zum kompletten Einrichtungskonzept bieten die Rosenheimer „Büromöbler“ alles aus einer Hand. Bei Schwadke sind die Ziele ansprechend, denn mit ihrer Arbeit schaffen sie kommunikative und vor allem emotionale Arbeitswelten. Werner und Christof Schwadke, die führenden Köpfe des Unternehmens, sorgen jetzt für noch mehr Wohlfühlen bei ihren Mitarbeitern. Seit kurzem ist das Unternehmen memon zertifiziert und die Mitarbeiter genießen das verbesserte Raumklima. Wir haben Werner Schwadke zu einem Gespräch getroffen.

Was war der Hauptgrund für die memon Ausstattung Ihres Unternehmens?

Ganz klar: Die Gesundheit unserer Mitarbeiter. Das war der Hauptgrund für diese Investition.



Werner Schwadke,
Geschäftsführer

Haben Sie nach dem Einbau der memonizer ein persönliches Erlebnis gehabt oder eine Veränderung gespürt, die Sie mit memon in Verbindung bringen?

Ja. Ein sehr spannendes Thema ist auch die Feinstaubbelastung im Innenraum. Bei Sonneneinstrahlung war der Feinstaub in der Luft gut sichtbar, mit memon wurde das merklich weniger. Also weniger Feinstaub in der Luft und dafür mehr am Boden oder zum Staubwischen auf den Möbeln.

Worin sehen Sie den Hauptnutzen der memon Technologie?

Die verbesserte Wasserqualität und natürlich der Schutz vor Elektromog. Es ist auch einfach ein gutes Gefühl, etwas getan zu haben.

Schreinerei Ganslmeier: „Wir wollen einen Ausgleich schaffen“

Das kreative Unternehmen ist jetzt memon zertifiziert. Betriebsleiter Bernhard Mayer erklärt warum:

Welche Einstellung und Erkenntnisse haben Sie im Zusammenhang mit der immer intensiver auf uns einwirkenden Strahlenbelastung und der Umweltbelastungen im Allgemeinen? Die Umweltbelastungen – insbesondere die Strahlenbelastungen – werden schon seit Jahren in allen Bereichen des privaten und beruflichen Lebens immer mehr. Auch die Feinstaub- und Elektromogbelastung wird immer intensiver.

Und dies nicht nur in der täglichen Arbeit; nein, auch in jedem privaten Zimmer und an jedem Ort wird das immer mehr zum Dauer-Thema. **Was war ausschlaggebend für Sie sich mit der „memon“-Technologie näher zu beschäftigen?**

Wenn man pausenlos den negativen Umwelt- und Strahlenbelastungen ausgesetzt ist (und das betrifft wirklich jeden!), dann wird dem Körper Energie entzogen – wir können nicht mehr „run-

terfahren“ und kommen nicht mehr ins natürliche Gleichgewicht. In meinem Privathaus nutze ich „memon“ nun schon seit vier Jahren und bin überzeugt davon. In der Schreinerei ist mittlerweile das meiste computergesteuert und man ist überall verschiedenen Strahlungen und Feinstaub ausgesetzt. Darum wollten wir nun auch in unserer Firma sozusagen „einen Ausgleich schaffen“ und mit dem Einbau der „memon“ Technolo-

gie das Beste für unsere Mitarbeiter tun.

Worin sehen Sie den Hauptnutzen der „memon“-Technologie?

Mit memon schaffen wir ein angenehmeres Raumklima und erhoffen uns dadurch weiterhin motivierte und ausgeglichene Mitarbeiter.

Was wünschen Sie sich für Veränderungen im Umgang mit unserer Umwelt?

Ich wünsche mir, dass jeder einzelne die Umwelt mehr schätzt und mehr auf sie achtet.



Schreinerei Ganslmeier,
Albaching. Zertifiziert durch
Johann Mayer

„Dank memon fühlen wir uns am neuen Firmenstandort wohl“

KOCH Türen ist ein seit 35 Jahren stetig gewachsener Betrieb, bei dem Produktqualität und Kundenzufriedenheit immer das höchste Gebot waren und sind. Allerdings gab es Anfangs einige Probleme am neuen Standort, mit denen man nicht gerechnet hatte.

Durch starke äußere Belastungen wurde der Start in der neuen Produktionsstätte der KOCH Türen GmbH zu Beginn erschwert. Doch bald schon waren Geschäftsführer Johann Koch und der Unternehmensberater Manfred Schwaiger glücklich darüber, eine nachhaltige Lösung gefunden zu haben.

hatte. Es funktionierte schließlich und war auch direkt messbar. Ich war begeistert.“

Auch Johann Koch zeigte sich begeistert. Besonders überrascht war er darüber, wie einfach und reibungslos alles funktionierte:

„Der Einbau an den Strom und Wasserleitungen verlief sehr einfach und unkompliziert. Man hat von der eigentlichen Installation kaum etwas mitbekommen. Es hat keine Vorbereitungen gebraucht. Der Effekt war dann aber umso deutlicher. Die Anspannung und das Ziehen in meinem Kopf sind dank memon verschwunden.“



Geschäftsführer
Johann Koch

Johann Koch: „Seit 1979 produzieren wir Holztüren. Bereits an unserem Standort in Lans gab es bei uns kein Stück aus Serie, sondern jede Tür wird einzeln angefertigt. Unseren heutigen Produktionsstandort haben wir vor etwa 2 Jahren erworben und leider hatten wir von Anfang an Probleme, die sogar die Inbetriebnahme gefährdeten. Das Hauptproblem war, dass direkt über unser Gebäude eine Hochspannungs-Versorgungsleitung für die Bahnstrecke verläuft. Zudem führt die eigentliche Bahntrasse mit Oberleitung auch noch relativ nah am Gebäude vorbei. Sobald Züge vorbeifuhren, spürte man regelrecht eine gewisse Spannung im Kopf. Es war für mich logisch nachvollziehbar, dass es mit den elektrischen Spannungsfeldern in Verbindung stehen musste. Für mich selbst und besonders auch für meine Mitarbeiter war das eine Situation, die ich so nicht hinnehmen konnte. Ich musste einfach etwas unternehmen, damit sich unsere Mitarbeiter hier auch am neuen Standort wohlfühlen können. Auf memon bin ich vergangenen Sommer im Rahmen einer Vortragsreihe gestoßen, die ich zusammen mit dem Unternehmensberater Manfred Schwaiger besuchte. Elektromog war Hauptthema des Vortrags und klang für mich auf Anhieb plausibel. Schnell erkannte ich hier die Parallelen zu unserer eigenen Situation.“

Manfred Schwaiger, Unternehmensberater und Geschäftsführer der Firma „Experiences“ stand Herrn Koch beim damaligen Unternehmensumzug beratend zur Seite. Doch für die Probleme des neuen Standortes wusste er zunächst auch keine Lösung:

„Als ich vor knapp zwei Jahren zusammen mit Herrn Koch den Informationsvortrag zum Thema Elektromog besuchte, war ich sofort von der dort vorgestellten memon Technologie fasziniert. Wenn das so funktioniert, wie es behauptet wurde, dann wäre es genau das, wonach die Firma Koch gesucht



AUS VERANTWORTUNG FÜR MENSCH, NATUR UND UMWELT

Mit dem memon Umweltsiegel werden Sie und Ihr Unternehmen Teil einer wunderbaren Erfolgsgeschichte. Ein Zertifikat, das Ihre Kompetenz und Ihre Sorgfaltspflicht in besonderer Weise dokumentiert. Es ist ein Signal an Ihre Kunden oder Patienten, dass Sie mehr zu bieten haben als die herkömmliche Konkurrenz. Tun Sie sich selbst, Ihren Kunden, Mitarbeitern und Gästen etwas Gutes und setzen Sie gleichzeitig ein Zeichen.

→ Infos: Alle zertifizierten Unternehmen finden Sie unter www.memon-zertifiziert.eu



KOCH Türen,
Stainach a. Brenner
zertifiziert durch
Anna Scholler
www.kochtueren.at

Ausgabe 47 | Jahr 2018



„memon habe ich für mich wie eine Erlösung empfunden. Denn alle meine Verspannungen lösten sich plötzlich.“

„Es war wie eine Erlösung“

Bei einem geschäftlichen Termin mit der memon Geschäftsleitung zeigte man uns auch die Produkte. Das hat uns dann sehr neugierig gemacht, weil mich dieses Thema bereits seit längerem interessiert. Vor allem, da ich immer unter massiven Schlafproblemen litt, sowohl Einschlaf- als auch Durchschlafprobleme. Aber leider bin ich nie auf eine wirkliche Lösung gestoßen. Bei memon sah ich dann eine weitere Lösungsmöglichkeit und habe schließlich die Produkte ausprobiert. Anfangs kam es mir fast wie bei Entzugserscheinungen vor, aber nach ungefähr drei Wochen war es wie eine Erlösung.

Sämtliche Verspannungen im Nackenbereich lösten sich. Ich hatte früher immer das Gefühl nach dem Aufwachen, als hätte ich die ganze Nacht über einen schweren Rucksack getragen. Zudem hatte ich kaum oder nur sehr schlecht geschlafen und fühlte mich so, als hätte ich schon einen 15-Stunden Tag hinter mir. Und das ist dank memon jetzt alles weg. Ich fühle mich so entspannt und habe trotz Stress unheimlich viel Energie. Das liegt sicherlich vor allem an dem entspannteren Schlaf. Aber auch tagsüber wenn man sich im Haus aufhält bemerkt man die entspannte Atmosphäre. Und was wirklich toll ist: Meine Kinder wussten nichts vom memon Einbau.

Ganz auffällig war es, dass unsere Tochter, die immer wenn sie von der Schule heim kam, erst mal zwei bis drei Stunden geschlafen hat und jetzt seit dem Einbau von memon nachmittags nicht mehr schläft. Sie ist einfach schon fitter und ausgeruhter. Das finde ich ganz erstaunlich. Das war für mich eigentlich der Beweis, dass memon wirkt. Weil meine Kinder völlig unvoreingenommen den Unterschied gespürt hatten. Und deshalb finde ich memon wirklich sehr empfehlenswert.“

Sabine Haberland, memon Kundin

Ausgabe 45 | Jahr 2017

Geschützt fahren, wohlbehalten ankommen – mit memon

Lexus, die Premiummarke von Toyota, war der Vorreiter, doch erst mit TESLA steigt die Nachfrage nach Elektroautos rasant. Doch der Umweltschutz verkeehrt sich aufgrund der nachweislichen Elektrosmogbelastung für Fahrer und Insassen ins Gegenteil: Das Auto wird zur Elektrosmog-Falle!

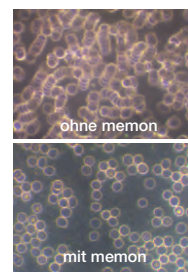
Das von Batterien und Akkus elektromagnetische Felder ausgehen, ist bekannt. Je größer und leistungsstärker das Elektroauto ist bzw. sein soll, desto größer ist auch die Batterie. Mittlerweile erreichen die Batterien bzw. die Akkus in Elektroautos ein Gesamtgewicht von bis zu 300 kg. Hinzu kommt, dass im geschlossenen Auto die Strahlen nicht entweichen können. Es gibt kein Entkommen. Die Antwort auf moderne Technik ist eine zukunftsweisende Technologie: Die memon Technologie ist die Symbiose aus Natur und Technik. Sie gilt unter den Anwendern als die praktischste und wirksamste Möglichkeit, sich vor den negativen Auswirkungen von Elektrosmog im Auto dauerhaft zu schützen.

Die revolutionäre Pilotstudie bei der Smiles AG im Oktober 2011

Das memon Forscherteam aus Rosenheim war zu Gast beim Elektroautohersteller Smiles AG im oberfränkischen Aub, um die Frage zu klären:

Wie stark wirken die elektromagnetischen Felder in Autos auf Fahrer und Insassen?

Mittels dunkelfeldmikroskopischer Untersuchungen von Kapillarblut der Fahrer bzw. Beifahrer sollte die Belastung des menschlichen Organismus durch elektromagnetische Felder vor und nach jeweils 30 Minuten Fahren ohne und mit eingebautem memonizer-CAR anhand der Fließeigenschaften des Blutes dargestellt werden. Nach der ersten Fahrt im Elektroauto ohne memonizerCAR



waren bei der Dunkelfeldbluttestung der Fahrer massiv, so genannte „Geldrollenbildungen“ (eine Verklumpung der roten Blutkörperchen) erkennbar. Das Blut war dickflüssiger und konnte deshalb nicht so gut den Sauerstoff transportieren und schlechter in die Endbahnen der Blutströme gelangen. Diese verschlechterte Durchblutung hat Nachteile für die Konzentration und die Organfunktionen. Nach einer weiteren Fahrt im Auto mit eingebautem memonizer-CAR war dieses Phänomen praktisch aufge-



Elektroauto-Fahren wird allmählich zum Ausdruck eines gewissen Lifestyles. Und zugegeben: Design, Technik sowie Ausstattung einiger moderner E-Cars machen der Zielkundschaft die Entscheidung ziemlich leicht, sich von bisherigen Statussymbol-trächtigen Automarken abzuwenden.



Durch die zusätzliche Technik entstehen in Wohnmobilen besonders viele elektromagnetische Felder. Da einige Wohnmobile in ihrer Größe und dem Stromverbrauch schon mit kleinen Wohnungen konkurrieren können, bietet memon hier spezielle Lösungen. Bei Wohnmobilen unter 6 Meter Gesamtlänge reicht die Montage eines memonizerCAR M aus, bei Großmobilen ab 6 Metern sollte der memonizerBUS verwendet werden.

Anders als beim Elektroauto sind die elektrischen Felder beim E-Bike geringer. Der Radfahrer ist hier von keinem faradayschen Käfig umgeben wie im Auto und bewegt sich in der frischen Luft. Dennoch können sich auch hier negative Auswirkungen ergeben. Hier empfehlen wir den memonizer E-MOBILITY.

hoben. Das Blut war wieder im Normalzustand, so gut wie vor der ersten Fahrt. Da die E-Car Technologie sich seit dem Jahr 2011 kontinuierlich weiterentwickelt hat, wurden Mitte des Jahres 2015 weitere Testungen neuerer Modelle aus dem Premiumbereich durchgeführt, die vergleichbar negative Ergebnisse zeigten: Es konnte verdeutlicht werden, dass der Aufenthalt in einem Elektroauto einerseits die Fließeigenschaften und den Sauerstofftransport des Blutes, als auch die Stabilität der Zellmembran erheblich negativ beeinflusst und dass andererseits der Einsatz von memon unter Elektrostress eine messbar protektive Wirkung auf diese Blut- und Zellfunktionen hat, sodass keine schädigende Wirkung mehr nachweisbar war.

WIE WIRKT DER memonizerCAR UND E-CAR?

Der memonizerCAR harmonisiert den gesamten Fahrzeuginnenraum. Er reduziert Feinstaub und neutralisiert die negativen Auswirkungen von E-Smog. Der memonizerCAR macht das Fahren im Auto angenehm und sicher, weil er vor zahlreichen Belastungen für Fahrer und Fahrzeuginsassen schützt.



Dieses Buch können Sie unter folgender ISBN-Nummer bestellen:
ISBN: 3888973295

Ausgabe 27 | Jahr 2011



Hans-Joachim Stuck fährt sein letztes Rennen mit memon

Hans-Joachim Stuck ist eine lebende Rennfahrerlegende. Im Alter von 60 Jahren verabschiedete er sich nun endgültig vom aktiven Rennsport, just an dem Ort, an dem als 19-jähriger sein Stern aufging.

Die »grüne Hölle« vom Nürburgring ist die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt, dort messen sich jedes Jahr die besten Rennfahrer. Dieses Mal stand allerdings ein Fahrer mehr als alle anderen im Rampenlicht – Hans Joachim Stuck. Nicht nur das Publikum feierte den ehemaligen Formel 1-Piloten, auch seine Rennfahrerkollegen waren voll des Lobes und der Anerkennung für die 43-jährige Rennfahrerkarriere. Für Strietzel war es endgültig das letzte Profirennen seiner Karriere und dabei ging für den »alten Rennhaudegen« ein lang ersehnter Traum in Erfüllung: Der Start bei dem 24h-Rennen am Nürburgring, in einem Team mit seinen beiden Söhnen Johannes und Ferdinand.

Der Altmeister beginnt

Eineinhalb Stunden rast Strietzel um den Ring, dann steuert er die Box an, nimmt seinen Helm mit den Sternen, seinem Mar-

kenzeichen, ab. Er entledigt sich der feuerfesten Haube. Seine hellblauen Augen blitzen, als er den Lamborghini an seinen Sohn Ferdinand übergibt. »Geill« schreit er hinaus und lacht. Hans-Joachim Stuck hat Spaß. Seine persönliche Zielsetzung für dieses Rennspektakel. »Ankommen«, die Platzierung sollte nur Nebensache sein. Und das war ohnehin ein sehr hoch gestecktes Ziel. Denn noch nie zuvor ist ein Rennwagen diesen Typs, ein Lamborghini LG600 bei einem 24h-Rennen ins Ziel gekommen. Weniger Stress, mehr Sicherheit. Es sind die Kleinigkeiten in einem Rennen, die über Sieg und Niederlage, Ankommen oder Ausfall entscheiden. Beim Stuck3- Team ging man dieses Mal innovative Wege und setzte die Vorzüge der memon Technologie ein. Der memonizerCAR hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die Insassen, sondern auch auf die gesamte Bordelektronik. Und um es vorweg zu nehmen, das Ziel »Ankommen« wurde mehr als erreicht. Von Startposition

34 konnte das Stuck3-Team im Rennen 19 Plätze gutmachen und landete am Ende auf einem hervorragenden 15. Platz in der Gesamtwertung. Ein beauftragtes Forschungslabor konnte dabei nachweisen, dass bestimmte, stressinduzierte Blutwerte durch den Einsatz des Geräts erheblich verbessert werden konnten: Fließeigenschaften und Sauerstofftransport, so das Gutachten, seien beim Einsatz des memonizerCAR erheblich besser, sodass bei Johannes »keine Stressanzeigen mehr im Blut festgestellt werden konnten« und bei Ferdinand »keine Stressfolgen irgendwelcher Art« nachzuweisen waren. Dieser phänomenale Befund konnte nun bei den Blutmessungen bei Hans-Joachim Stuck bestätigt werden.



Ein memon Bestseller: der memonizer-CAR "Stuck Edition"

Ausgabe 14 | Jahr 2008

Die Mikrowelle – der Feind in meiner Küche

Lesen Sie, wie gefährlich die Strahlung, die von Mikrowellengeräten ausgeht, tatsächlich sein kann und wie sich die hochfrequenten Wellen auf den menschlichen Organismus auswirken.

Unbestritten ist heute, dass die Mikrowelle, so praktisch sie für viele Hausfrauen auch sein mag, wertvolle Nährstoffe in Nahrungsmitteln zerstört. Die für den Körper so wichtigen Antioxidantien und Vitamine werden von den aggressiven Mikrowellen in wenigen Sekunden völlig zerstört. Die für die Gesundheit zuständigen natürlichen Gegenspieler der freien Radikale bleiben auf der Strecke. Fehlen diese Oxidationshemmer, machen die freien Radikale ihrem Namen alle Ehre und die Krebszellen haben ein

leichtes Spiel. Studien von Dr. Hertel und Prof. Blanc an der Universität Lausanne zeichnen ein alarmierendes Bild: Bei Probanden, die über einen längeren Zeitraum hinweg ihre Mahlzeiten nur noch in der Mikrowelle erhitzen, konnten bald krankhafte Veränderungen im Blutbild nachgewiesen werden.

Außerdem stellte sich der Organismus auf »Krieg« ein. Die Zahl der weißen Blutkörperchen (in diesem Fall die Leu-

kozyten, das sind die »Soldaten« im Blut) nahm zu. Daraus kann man schließen, dass Giftstoffe oder andere gegen den Körper gerichtete Aktivitäten am Werk sind und das Immunsystem alle verfügbaren Kräfte zur Sicherung der Gesundheit in Alarm versetzt. Ein weiteres Indiz für Vergiftungen war die Abnahme der Lymphozyten aus den Lymphknoten. Bei Krebs und Anämie sind die Blutbilder recht ähnlich. Wegen diesen und vielen anderen negativen Effekten raten wir dringend von der Benutzung von Mikrowellengeräten ab.



Mikrowellengeräte sind ein ernst zu nehmender Risikofaktor für die Gesundheit

Ausgabe 29 | Jahr 2011

RENATURE YOUR LIFE

Mit einem Paukenschlag begann Anfang November 2011 im Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum ein neues Zeitalter in der Firmengeschichte von memon.

Das Rosenheimer Unternehmen memon hat sich innerhalb von neun Jahren von einem regionalen Betrieb zu einem weltweit anerkannten Unternehmen entwickelt. Dass diese rasante Entwicklung auch neue Herausforderungen und Veränderungen mit sich bringt, ist unvermeidbar. Nicht mehr zeitgemäß ist die Verwendung der deutschen Sprache, die in vielerlei Hinsicht nicht für den internationalen Markt geeignet ist und immer wieder für Verwirrung sorgte. Da es das Wort »Umwelttechnologie« nur im deutschen Sprachraum gibt und »Transformer« nicht nur wegen des erfolgreichen Kinohits die Produkte von memon in ein falsches Licht rücken, waren Veränderungen bei den Produktbezeichnungen und im Firmennamen notwendig. So wurde schließlich das gesamte Erscheinungsbild der Firma an die Wirkung der memon Technologie ausgerichtet. »Was macht memon? Um was geht es bei memon? Wofür steht memon?« Diese Fragen galt es zu beantworten und die Antwort kam wie von selbst. Mit memon können wir leben wie bisher – nur besser. memon hilft ein natürliches Lebensumfeld zu schaffen. Für memon bionics instruments ist die Aussage »Renature Your Life« daher als Aufforderung an die Menschen zu sehen, sich und die Natur wieder in Balance zu bringen. Mit den bionischen Instrumenten von memon ist es möglich, weiterhin moderne Technologien zu verwenden ohne negative gesundheitliche Auswirkungen befürchten zu müssen. Die Urkraft, die in jedem Menschen vorhanden ist, kann sich in einem von memon harmonisierten Umfeld wieder frei entfalten.



»Renature Your Life« ist die Botschaft von memon bionics instruments

Ausgabe 1 | Jahr 2004

Mobilfunk – Ein Freilandversuch am Menschen

Seit Jahren häufen sich in der Nähe von Mobilfunkanlagen die Krankheitsfälle, belegen immer neue Studien die schädliche Wirkung elektromagnetischer Strahlung. Dennoch schreitet der Ausbau des Mobilfunks in hohem Tempo voran. Wieviel von dieser Technik wollen wir, und was kommt da auf uns zu? Kann ein Staat, der mit der Vergabe von UMTS-Lizenzen 50 Milliarden Euro eingenommen hat, seine Bürger noch verlässlich vor den Risiken dieser Technik schützen? »Wir werden alles dafür tun, was Gott erlaubt, und auch manches, was er verbie-

tet, um diese Innovation voranzubringen«, sagte Erwin Huber, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, noch im Oktober 2002 auf dem »UMTS-Gipfel« der Technologiemesse Systems. Thomas Grasberger und Franz Kotteder leuchten hinter die Kulissen des Mobilfunk-Experiments, das sich zu einem großangelegten Freilandversuch am Menschen auszuwachsen droht. An aktuellen Fallbeispielen schildern sie das »Leben im Feld«, welches das Wohnen in der Nähe von Sendemasten zum Alptraum werden lässt, und sezieren das Interessengeflecht zwischen Industrie, Politik und

Wissenschaft, das effektive Aufklärung und Vorsorge bisher verhindert hat. Sie zeigen aber auch, was tatsächlich der Stand der Forschung ist und wie Bürger sich erfolgreich gegen die neue Technik wehren können. »Vorsorgen statt abwiegeln!« ist das Fazit der Autoren und zahlreicher, unabhängiger Wissenschaftler auf der ganzen Welt. Die Urkraft, die in jedem Menschen vorhanden ist, kann sich in einem von memon



harmonisierten Umfeld wieder frei entfalten. Die Präsenz der memonizer schützt uns und sie ermöglicht, dass wir das Leben wieder freier und energievoller genießen.

Dieses Buch können Sie unter folgender ISBN-Nummer bestellen:
ISBN: 3888973295

8 wichtige Studien und Erkenntnisse aus 49 Ausgaben „Natürlich Gesund“.



2004

REFLEX-STUDIE ZEIGT DNA-SCHÄDEN DURCH MOBILFUNKSTRAHLUNG

Die Reflex-Studie ("Risikobeurteilung potenzieller Umweltgefahren durch die Einwirkung elektromagnetischer Felder niedriger Energie unter Einsatz empfindlicher in vitro-Methoden") wurde von 2000 bis 2004 durch 12 Forschergruppen aus 7 europäischen Ländern unter Koordination der VERUM Stiftung durchgeführt. Es sollte in Laborversuchen an lebenden Zellen herausgefunden werden, ob die Voraussetzungen für Gesundheitsschädigungen durch nieder- und hochfrequente Felder auf zellulärer oder molekularer Ebene erfüllt sind. Die Studie zeigt, dass nicht-thermische Belastungen von Zellkulturen durch magnetische ELF-Felder von elektrischen Geräten, wie bspw. von Mobilfunk, zu Schäden an der DNA, an Proteinen und Zellmembranen führen können.



2006

ERSTE DUNKELFELD-UNTERSUCHUNGEN

2006 wurde die memon Technologie erstmals durch Ekkehard Sirian Scheller getestet und die negativen Auswirkungen von Elektromog auf unser Blutmilieu mittels der Dunkelfeldmikroskopie sichtbar gemacht. Er wies eindrucksvoll nach, wie sich die sogenannte "Geldrollenbildung" der roten Blutkörperchen, die sich üblicherweise durch die Strahlenbelastung nach einem 10-minütigen Handy-Telefonat einstellt, durch den Einsatz eines memonizer MOBILE (damals noch memon Transformer) verhindert werden kann. Dieser Test wurde von da an immer wieder von div. Dunkelfeld-Therapeuten durchgeführt, mit dem immer gleichen überzeugenden Ergebnis und hat seitdem unzählige Menschen von der memon Technologie überzeugt.



2007

HÜHNERZUCHT-UNTERSUCHUNG: 30 000 HÜHNER IRREN NICHT!

Die Studie zeigte, dass die Sterberate der Küken in den sechs Betrieben durch die Verwendung der memon Technologie um sage und schreibe 49 Prozent gesenkt werden konnte. Ein sensationelles Ergebnis, wie Fachleute feststellen. Die memonizer sorgen aber nicht nur für eine gesundheitsfördernde Aufzucht der Junghennen, sondern sie steigerten auch noch die Legeleistung.



2010

PATHO-PHYSIOLOGISCHE WIRKUNG DER MEMON TECHNOLOGIE (PMT):

Im Jahre 2010 wurde eine groß angelegte Placebo-kontrollierte, prospektive Doppelblind-Crossover-Studie zur memon Technologie und der Funktions- und Wirkungsweise aufgelegt. Diese Studie wurde von dem namhaften Wissenschaftler Dr. George Carlo in den USA durchgeführt. Ziel der Studie war es, herauszufinden, ob die memon Technologie in der Lage ist, die negativen Einflüsse elektromagnetischer Hochfrequenzstrahlung (nicht-ionisierende Strahlung) durch Mobiltelefone am Menschen (in vivo) zu neutralisieren. Diese Untersuchung wurde anhand des sog. bioenergetischen Kreislaufes (BEK*) durchgeführt. Das Ergebnis zeigt höchst signifikant, dass die memon Technologie in allen Bereichen des BEK positive Effekte hat, einschließlich der Zellmembran. Dabei scheint sie „antioxidative“ Eigenschaften zu besitzen, die wiederherstellend auf die gestörte interzelluläre Kommunikation wirkt. Dieser protektive Effekt der memon Technologie ist zudem langzeitwirksam.



2012

EIN WISSENSCHAFTLER DURCHLEUCHTET DIE FUNKTIONS- UND WIRKUNGSWEISE EINER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE

Prof. Dr. Armin Bechmann hat in den Jahren 2012 bis 2014 die Grundlage für eine Verwissenschaftlichung der Funktions- und Wirkungsweise der memon Technologie gelegt. Bis zu seinem Tod im Dezember 2014 hat er unermüdlich an einer einheitlichen Basis zur Erklärung der memon Effekte gearbeitet und hat mit seiner akribischen und wissenschaftlich korrekten Arbeitsweise die Grundlage für den heutigen Wissensstand gegeben. Er strukturierte in den Jahren alle mit memon gemachten

➔ Untersuchungen, wertete diese aus und erstellte einen Qualitäts- und Plausibilitätsvergleich, der bis zum heutigen Tage fast 80 durchgeführten Tests und Studien. Seine Arbeit ist in insgesamt drei Publikationen zur memon Technologie eingeflossen sowie auch Teil von weiteren Veröffentlichungen, die alle noch Dank seiner Hingabe erschienen sind.

2012

EIN WEITERER WICHTIGER EFFEKT: MEMON REDUZIERT DIE FEINSTAUB-BELASTUNG IN INNENRÄUMEN

In den Jahren von 2012 bis 2014 wurden zahlreiche Untersuchungen in Bezug auf die Auswirkungen der memon Technologie und Feinstaub durchgeführt. Dabei zeigten sich im Laufe der Untersuchungen zum einen Effekte, die die Wirkungsweise besser verstehen und erklären lassen. Zum anderen waren die Ergebnisse signifikant und zudem stets reproduzierbar und damit wissenschaftlich tragfähig. Einer der Effekte ist, dass mit memon die kleine Staub-Partikel an die größeren anheften und dadurch schneller zu Boden sinken können. Ein entscheidender Vorteil, wenn man bedenkt, dass jeder Mensch täglich ca. 35.000 cm³ Luft durch die Lungen durchströmen lässt und dass manche Nanopartikel bis zu zwei Jahre als Schwebeteilchen in der Luft verweilen können. Das Ergebnis: deutlich weniger Feinstaub in der Atemluft und ein besseres, reineres Raumklima.



2016

ZELLFORSCHER BESTÄTIGT – MEMON SCHÜTZT ZELLEN VOR HOCHFREQUENZ

Das zellbiologische Institut von Professor Dr. Peter C. Dartsch führte bereits 2016 Untersuchungen mit Zellen im Bezug auf Elektromog durch. Dabei sollte herausgefunden werden, wie gefährlich Hochfrequenz wirklich ist und wie gut die memon Technologie vor den Auswirkungen dieser Belastungen schützt. Die Forschungsergebnisse des Zellbiologen Professor Dr. rer. nat. Dartsch zeigten, dass die Einwirkung von Mobilfunkstrahlung (weit unterhalb der Grenzwerte) die Vitalität menschlicher Zellen schädigt. Diese Schädigungen werden durch den Einsatz der memonizer in überzeugender Weise kompensiert. „memon schützt die Zelle nachweisbar vor dem zellbiologisch wirksamen Einfluss hochfrequenter Strahlung (Elektromog). Die Wirkung der memon Technologie darf inzwischen auch vom wissenschaftlichen Standpunkt aus grundsätzlich als angemessen belegt angesehen werden.“ Prof. Dr. Dartsch, Zellbiologe, Leiter des Dartsch Scientific Institute



2018

VERÖFFENTLICHUNG DER STUDIENZUSAMMENFASSUNG „BIOLOGISCHE UND PATHOLOGISCHE WIRKUNG DER STRALUNG VON 2,45 GHZ AUF ZELLEN, FRUCHTBARKEIT, GEHIRN UND VERHALTEN“ DER ZEITSCHRIFT „UMWELT. MEDIZIN. GESELLSCHAFT.“

Analysiert wurden mehr als 100 Studien zur Frequenz 2,45 GHz (WLAN-Strahlung) die durch diese Strahlung bedingten oxidativen Zellstress für eine Vielzahl von Gesundheitsschädigungen verantwortlich machen: Darunter Unfruchtbarkeit, Schädigung der DNA, Krebsentwicklung, Herz, Leber, Schilddrüse, Genexpression, Einwirkungen auf die Gehirnfunktionen, Zellzyklus und Zellmembrane, Bakterien und Pflanzen. Das Fazit der Studienzusammenfassung von Dipl.-Biol. Isabel Wilke lautete: „Das Schädigungspotential von WLAN, auch bei geringer Strahlungsstärke, kann nicht mehr angezweifelt oder relativiert werden, Die Entscheidungsträger in der Politik, den Schul- und Gesundheitsbehörden sind in der Verantwortung, sich mit der Studienlage auseinanderzusetzen und sich nicht von den Argumentationen der Industrielobby oder Textbausteinen von Regierungsinstitutionen täuschen zu lassen. Die Gesundheitsrisiken sind vorhanden. Besonders wichtig wäre es, weitere Untersuchungen zu Wirkungen auf das Gehirn und auf junge Menschen durchzuführen. Die Anwendung des Vorsorgeprinzips, das in allen europäischen Ländern anerkannt wird, lässt nur einen Schluss zu: Der menschliche Körper darf WLAN nicht körpernah und dauerhaft ausgesetzt werden.“

Die wichtigsten Inhalte der Studienzusammenfassung finden Sie in der Ausgabe Nr. 48 der „Natürlich Gesund“ unter folgendem Link zum Download: www.memon.eu/registrierung-natuerlich-gesund-online/

Ausgabe 41 | Jahr 2015



Jungbrunnen – Gesunder Schlaf

Der Schlaf sei das tägliche Brot deiner Seele, meinte schon der Arzt Carl Ludwig Schleich (1859-1922).

Schlaf, was ist das überhaupt? Wer (noch) nicht von Schlafstörungen geplagt ist, macht sich darüber vermutlich erst mal wenig Gedanken. Es sei bis heute nicht restlos geklärt, wie wir einschlafen und warum wir schlafen, so Dr. Heimo Liendl. Der Leiter des Pulmologischen Schlaflabors der Privatklinik Graz Ragnitz definiert Schlaf auf der Verhaltensebene so: „Schlaf ist mit dem Tag- und Nachtrhythmus synchronisiert, die motorische Aktivität ist stark herabgesetzt und nicht zielgerichtet und es kommt zu einer weitgehenden Entkopplung der Wahrnehmungsfunktion von der Umwelt.“ Das heißt, dass die meisten Körperfunktionen heruntergefahren und das Bewusstsein ausgeschaltet werden. Dennoch findet in diesem Ruhezustand viel in uns statt. So verankern wir unter anderem am Tag Gelerntes und unser Unterbewusstsein verarbeitet die Eindrücke unserer Psyche. Dazu gehören auch die Träume. Immerhin klagt rund die Hälfte der Deutschen über Ein- und auch besonders über Durchschlafstörungen. Die gute Nachricht

lautet zunächst, dass wir nachts im Schnitt rund 28 Mal wach werden, es aber meist sofort wieder vergessen. Und auch, wenn es Frühaufsteher und Nachtmenschen gibt und die Schlafmenge, die jeder braucht, um tagsüber fit zu sein, individuell verschieden ist, so durchleben Menschen mit einem gesunden Schlaf doch alle vier bis sechs Schlaf-Zyklen, die aus mehreren Schlaf-Phasen bestehen: dem Einschlafen, dem Leichtschlaf, dem Tiefschlaf, dem Traumschlaf und schließlich der Aufwachphase. Tief- und Leichtschlafphasen wechseln sich im Laufe der Nacht ab. Im Tiefschlaf findet unser Körper Zeit für die Zellreparatur, die er mittels, für den Zellaufbau wichtiger Wachstumshormone erledigt. Und auch das Immunsystem ist im Tiefschlaf besonders aktiv.

Mit zunehmendem Alter verschieben sich die Schlafphasen. Während die Leichtschlafphasen häufiger werden, reduzieren sich die Tiefschlafphasen stark. Ohne guten Schlaf geht es uns schlecht. Die unmittelbaren Folgen von zu wenig Schlaf merken Menschen

Die Nummer 1 weltweit – was memon einzigartig macht:

- das Original seit 1985
- die natürlich intelligente Lösung
- neutralisiert auf biologischer Ebene nachweisbar die negativen Auswirkungen von Störfeldern
- verbessert das Raumklima
- ist zellbiologisch getestet
- wissenschaftlich bestätigt und publiziert
- seit 2002 Marktführer
- Premiumprodukt „Made in Germany“
- aufeinander abgestimmtes Modulsystem
- einfache Installation
- Lösungen für alle Lebensbereiche
- wirkt ausgleichend und kompensierend
- ist für eine dauerhafte Anwendung ausgelegt
- für jede Objektgröße skalierbar
- bietet hohe Investitionssicherheit
- über 130.000 Kunden weltweit
- verbessert in über 700 Unternehmen das Arbeitsumfeld
- weltweit einzigartiges Wirkprinzip



ab der Lebensmitte meist schon nach einer Nacht. Sie sind leichter gereizt als sonst, sind schlechter oder gar trauriger Stimmung, können sich wesentlich weniger gut konzentrieren, sind fahrig und suchen bei der Arbeit vergeblich nach guten Ideen und Einfällen. Das ist zwar unangenehm, aber auszuhalten. Weitaus gravierender sind die langfristigen gesundheitlichen Folgen von Schlafstörungen für die Gesundheit.

Was Jürgen Zulley mit „Zu wenig Schlaf macht dick, dumm und krank“, sehr drastisch auf den Punkt bringt, bedarf der Ausführung. Dass Menschen, die weniger schlafen, mehr Zeit zum Nachgeben ihrer Hungergefühle haben, liegt auf der Hand. Sie essen also in der Regel mehr und sind damit per se anfälliger für Übergewicht. Welches wiederum die Ursache für eine Fülle von Beschwerden wie Herz-Kreislauf-Krankheiten, Bluthochdruck, Atemnot, Diabetes oder Gelenk- und Rückenschmerzen sein kann. „Es konnte nachgewiesen werden, dass chronische Schlafstörungen das

Herz-Kreislauf-System beeinflussen und so letztendlich das Risiko für einen Herzinfarkt erhöhen“, so Professor Dr. med. Ulrich Voderholzer. Schlechter Schlaf bringt also die nachts ablaufenden und für das Immunsystem sowie den Stoffwechsel notwendigen physiologischen Prozesse in unserem Körper gehörig durcheinander. Die Folge davon können auch Stimmungsschwankungen bis hin zu Depressionen sein. Und wenn Dr. Jürgen Zulley sagt, dass zu wenig Schlaf dumm mache, dann bestätigen ihn neuere Forschungsergebnisse, die sagen, dass das Gehirn schlafen müsse, um anpassungs- und lernfähig zu bleiben. Zusammengefasst lässt sich also zweifelsfrei feststellen, dass sowohl unser Körper, als auch unser Geist nur mit gutem Schlaf gesund und leistungsfähig bleiben. Dass ihn damit auch die Seele als echten Balsam empfindet, versteht sich von selbst. Oder, wie der Schriftsteller Kurt Tucholsky (1890-1930) sagte: „Gebt den Leuten mehr Schlaf – und sie werden wacher sein, wenn sie wach sind.“

Ausgabe 44 | Jahr 2016

Strahlenbäume in verdeckter Mission

Sie wachsen mittlerweile wie Pilze aus dem Boden: fast täglich wird irgendwo in der Bundesrepublik ein neuer Mobilfunkmast installiert. Aktuell sind es rund 300.000, Tendenz steigend. Immer häufiger wird versucht, sie in Gebäuden zu verstecken.

Mobilfunkmasten sind nicht sonderlich populär: Neben der Optik, an der sich viele Menschen alleine schon stören, bestehen aufgrund ihrer elektromagnetischen Strahlung auch gesundheitliche Bedenken. Damit die Masten nicht so sehr auffallen, werden sie als Bäume getarnt, die aber merkwürdig aussehen: mit einem extrem glatten Stamm, einer besonders ebenmäßigen Krone und meist höher aufragend als ihre natürlichen Äquivalente. Dies passiert schon seit den frühen 1990er Jahren in Denver im US-amerikanischen Bundesstaat Colorado. Es gibt aber auch falsche Palmen in Südafrika, sowie Pinien und Laubbäume, hinter denen sich Mobilfunk verbirgt - in Großbritannien, Italien, Portugal und Korea. Dieser Versuch einer optischen Kaschierung

Das Kreuz: Symbol religiöser Andacht oder Antenne?

Auch in Deutschland häufen sich die Fälle von Tarnung der Mobilfunkmasten. Sogar Schornsteine oder religiöse Symbole wie Kreuze an Friedhöfen sind mitunter in Wirklichkeit verborgene Sendeanlagen. Da liegt natürlich der Gedanke nahe, dass hier nicht nur das Auge geschont wird, sondern auch die Debatte um den Emissionsschutz und die zurecht hinterfragte Verlässlichkeit von Grenzwerten unterwandert werden soll. Getreu dem Motto: Was ich nicht weiß, macht



Gut einpacken: Eine Sendeanlage auf einem Münchener Dach wird als Kamin getarnt.



Getarnte Funkmasten sind ein weltweites Phänomen. Der Fotograf Robert Voit hat unter dem Titel „New Trees“ die skurrilen Antennen-Bäume in einem Bildband porträtiert: www.robertvoit.com

FUNKMASTEN GESUCHT!

Haben auch Sie an Ihrem Wohn- oder Urlaubsort einen getarnten Funkmast entdeckt? Dann teilen Sie doch Ihre Entdeckung und posten diese auf unserer Facebook-Fanpage unter: facebook.com/memon.rosenheim



1. Hans Felder wird in den Senat der Wirtschaft berufen
2. Erika Felder auf Geschäftsreise in China
3. Geballte memon Kompetenz: Timo Dochow, Hans Felder, Erika Felder, Winfried M. Dochow (von links nach rechts)

Der Mensch im Mittelpunkt: Begegnungen, die bewegen.

Als ein Unternehmen, das sich dem Wohle jedes einzelnen Menschen verschrieben hat, freuen wir uns besonders über den Austausch mit Gleichgesinnten. Darunter faszinierende Persönlichkeiten wie der Bestsellerautor Bruce Lipton und viele andere bekannte Gesichter.



4. Ehepaar Felder mit der Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer
5. Wasserforscher Bernd Bruns in der Mitte von Erika und Hans Felder
6. Soziale Frauempower: Rolanda Gloege, Kinder Indiens e. V. mit Erika Felder
7. Dr. Nemoto (Nachfolger von Masaru Emoto) und Akiko Stein mit der memon Geschäftsleitung
8. Urkundenübergabe in Hongkong
9. Joey Kelly und Hans Felder Arm in Arm
10. Zellbiologe Bruce Lipton in Rosenheim mit Hans Felder



memon RÄTSEL																
dt. Entertainer (Stefan)	germanische Gottheit	Hunnenkönig (5. Jh.)		afrik. Schreibvogel	langsamster Tanz im 44-Takt			US-Schriftsteller 1949		kleines flaches Kriebler	Hochruf	griechische Unheilsgöttin	Schreibmaschinenzubehör	englischer Artikel		
	15			Vertretung eines Staates								11				
Lautlosigkeit								fast immer		US-Bundesstaat						
	1			religiöses Lied			einige									
Düsenflugzeuge		Wohlbefinden		Wasserstandsmesser						Spender		ehem. Fürst von Monaco		biblischer König		
nichts als		5					nur wenig		Gewehr-salve	14			3			
				Privat-krieg im MA		hoher Fabrik-schornstein		10		Speise-fisch						
höchster Vulkan Hawaiis		fink, schick						kehren		Frauen-name						
				Bargeld (ugs.)				erklärter Widersacher						Meeres-säuger		
Frauen-gemäuer im Orient		resolut		ein Süddeutscher			6			parlamentar. Beratung			wasser-durch-tränkt			
Rüch-tiger Brenn-stoff							ge-sunden		dt. Grand-Prix-Gewinnerin		17					
				hervor-ragend, prächtig		militä-rischer Rang		7								
Teil des Beins	Greif-vogel	chemisches Element							Schiffs-liege-platz auf See		dauernd		stand-haft			
ein Rechen-zeichen						Stille		Ost-europäer		8						
	4		Wende-ruf beim Segeln		Staats-oberhaupt								italie-nisch: zwei			
feierliches Gelübde		ein Gründer Roms						13	Apostel der Grün-länder							
		12			Aus-breitungspunkt					kauka-sischer Stein-bock		2				
anhal-tendes Fortbe-stehen		glätten, planie-ren		16					Nahrung auf-nehmen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

ALS PREISE VERLOSEN WIR DIESMAL:

- Preis: memonizerCAR-Set |
- Preis: DVD „Mobilfunk Faktencheck“
- Preis: memon Tasse mit memon Honig

CAR-Set S
memonizerCAR S + memonizerCAR media

Senden Sie uns das Lösungswort bis zum 30.08.2019 per Postkarte (Datum des Poststempels) an memon bionic instruments GmbH, Oberastr. 6a, 83026 Rosenheim.

Oder tragen Sie die Antwort ein unter:
www.memon.eu/gewinnspiel



memon Mitarbeiter und Partner sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.
Die richtige Lösung des letzten Rätsels lautete: »ZellVitalität«.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Das memonizer CAR-Set und viele weitere Produkte finden Sie unter: www.memon.eu

IMPRESSUM
BEST OF AUS 49 AUSGABEN
NATÜRLICH GESUND
50

Herausgeber der „Natürlich Gesund“:
memon bionic instruments GmbH
Oberastr. 6a
D-83026 Rosenheim

Telefon: + 49 (0) 80 31 / 402 204
Telefax: + 49 (0) 80 31 / 402 222
Internet: www.memon.eu
E-Mail: redaktion@memon.eu

REDAKTION
Toni Mayer-Haßelwander
Sarah Schanbacher

GRAFIK/LAYOUT
Toni Mayer-Haßelwander
Nina Deubzer

DRUCK
F&W Druck- und Mediacenter

FSC
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C125071

memon IM NETZ

Wie stark strahlt es bei Ihnen?
Jetzt mit der memon App testen: memon.eu/app

Werden Sie memon Fan auf Facebook: facebook.com/memon.rosenheim

Veranstaltungen in Ihrer Nähe: memon.eu/termine

memon Online-Shop – rund um die Uhr für Sie geöffnet: shop.memon.eu





Unter- nehmens darstellung - **old school ?**

„Nein danke!
Uns interessiert
das Gesicht dahinter!“

ORH **IDEAL**[®]
IMAGE
Podium der Starken Marken

zeigt Vorbilder, Originale, Visionäre,
Trendsetter, Querdenker, Bessermacher
20 Jahren Unternehmerportraits und
visuellen Storytelling mit Strategie
www.orphideal-image.com